

Am tlicher Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.
† = wird nur bar gegeben.)

— ohne Ausdruck der Firma des Einsenders
auf dem betr. Buche.)

Felix Vogel in Düsseldorf.

Schneiders, J., Chlodwig, der Franken-König.
Tragödie. gr. 16^o. (78 S.) * 1. —

H. Vogt in Rudolstadt.

Gutzelt, J., Unsinn u. Unmoral im Alten
Testament od. die Blut- u. Eisenreligion.
2. Aufl. 8^o. (64 S.) * —. 75

Max Breittreue in Berlin.

Habe, M., offener Brief an das Hohe Haus der
Abgeordneten: Die Notwendigkeit der Fintel-
häuser in Deutschland. 8^o. (37 S.) * —. 50

Max Sohn in Diegnitz.

†Weber, S. G., Erfahrungen im Gebiete der
Ackerbodencultur der Neuzeit. 4. Aufl. gr. 8^o.
(XV, 389 S.) ** 7. 50

Germann Dabis in Jena.

†Hoffmann, F., Beiträge zur Kenntnis der
Flora v. Central-Ost-Afrika. gr. 8^o. (39 S.)
* 1. 20

†Nienkirchen, F., Alfr. de Musset's Gedicht:
Sur la paresse als zeitgenössische Satire m.
ihren Beziehungen zu Mathurin Régnier.
gr. 8^o. (69 S.) * 1. 20

H. v. Decker's Verlag (G. Schend, Hofbuchh.)
in Berlin.

Schreib-Kalender f. Damen 1890. 29. Jahrg.
32^o. (286 S. m. 1 Photogr.)
Geb. m. Goldschn. * 2. 50

Tafel-Kalender f. 1890. qu. 4^o. (2 S. m. 1
Medaillon-Photogr.) —. 30

Fr. Eberhardt's Verlag in Nordhausen.

Radwitz, H., Im neuen Reich. 10 vaterländ.
Festspiele f. Kaiser's-Geurtstag u. Sedan,
nebst e. Anh. v. 43 Gedichten zur Feier vater-
länd. Gedenktage. 2. Aufl. gr. 8^o. (XVI,
200 S.) * 4. —

V. Ehlermann in Dresden.

Hörmann, H. v., Oswald v. Wolkenstein. Er-
zählendes Gedicht. 8^o. (VII, 175 S.)
* 2. —; geb. * 3. —

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Stelmann, G., u. L. Döderlein, Elemente
der Paläontologie. 2. Hälfte. gr. 8^o. (XIX
u. S. 337—848 m. 644 Fig. in Holzschn.)
* 15. —; kplt. * 25. —; Einbd. ** 2. —

Vierteljahrschrift der astronomischen Gesell-
schaft. Hrsg. v. E. Schoenfeld u. H. Seeliger.
24. Jahrg. 1889. 4. Hft. gr. 8^o. (VII u.
S. 235—329.) * 2. —

Ferdinand Cise in Stuttgart.

Kittler, E., Handbuch der Elektrotechnik.
2. Bd. 1. Hälfte. gr. 8^o. (S. 1—324 m.
200 Holzschn.) * 10. —

S. Georg, Verlag, in Basel.

†Bulletin de la Société suisse pour la représen-
tation proportionnelle. — Bulletin d. schweiz.
Wahlreform-Vereins f. proportionale Volks-
vertretung. 5. année. 1889. Nr. 6. Novbre.
gr. 8^o. (S. 281—310.) ** — 50

†Claparède, A. de, Au Japon. Notes et sou-
venirs. 8^o. (147 S.) ** 2. 20

Kaiser, L., Sous les étoiles. Poésies. 8^o.
(156 S.) ** 2. 50

Stoßer, F. A., Basler Stadtbilder. Alte Häuser
u. Geschlechter. gr. 8^o. (VIII, 351 S. m.
4 Lichtdr. u. 3 Textillust.) * 5. 20;

geb. * 6. —

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Zettel, K., In zarte Frauenhand. Ein Album
in Wort u. Bild f. alle Jahreszeiten. Aus
den Schätzen der Dichtkunst ausgewählt. 5. Aufl.
Leg.-8^o. (VII, 248 S. m. Illustr. in Holzschn.
u. Lichtdr.) Geb. m. Goldschn. * 8. 50

— Frühlingsgrüße. Lieder v. Lenz u. Liebe,
Freud' u. Leid. Gesammelt v. R. Z. Illustr.
v. R. E. Kepler u. A. 17. Aufl. 8^o. (VII,
216 S.) Geb. m. Goldschn. * 5. 50

Grüneberg's Buchh. (Wollermann & Reumeyer)
in Braunschweig.

†Schmidt-Warneek, die Sociologie im Um-
risse ihrer Grundprincipe. 1. Thl. gr. 8^o.
(303 S.) * 6. 50

— Berichtigung der Rabatt-Bezeichnung in
Nr. 294.

Gans Gadarath in Dresden.

Jahre, zehn, in Krieg u. Frieden. 1866 bis
1876. Vom Verf. der Jugend-Erinnerungen
e. alten Soldaten. gr. 8^o. (VI, 147 S.)
* 2. —; geb. * 2. 80

S. Gaeffel, Verlag in Leipzig.

Wooch-Arkoffy, F., neues vollständigstes polnisch-
deutsches u. deutsch-polnisches Wörterbuch. 5.
Aufl. (In 21 Bgn.) 1. Bg. gr. 8^o. (1. Bd.
S. 1—48.) gratis

— dasselbe. 2. Bg. gr. 8^o. (1. Bd. S. 49—
144.) * 1. —

Gerder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Weidum, R., Weihnachtsspiele. Dramatische
Vorstellgn. nach den bibl. Mittheilgn. üb. die
Geburt Christi. 2. Aufl. 8^o. (IV, 79 S. m.
1 Farbendr.) * —. 90

— dasselbe. Musikalbeilage dazu. I. Die Be-
rufsg. der Hirten. — II. Die Berufsg. der Heiden.
Comp. v. J. Schweizer. 2. Aufl. Mit e.
Nachtrag: III. Die Herrlichkeit d. Herrn in
seiner Niedrigkeit. Comp. v. J. Schweizer u.
J. B. Männer. qu. 4^o. (34 S.) 1. 25;
Nachtrag allein (S. 29—34.) —. 25

Gustorf'sche Hofbuchh., Verlagsconto,
in Wismar.

Geschäfts-Taschenbuch f. die Großherzogthümer
Mecklenburg auf d. J. 1890. 26. Jahrg.
gr. 16^o. (77 S. u. Schreibkalender.)

Geb. in Kaliko * 1. —; in Ldr. * 1. 50

Taschenbuch, landwirthschaftliches, f. die Groß-
herzogthümer Mecklenburg auf d. J. 1890.
28. Jahrg. gr. 16^o. (145 S. u. Schreib-
kalender.) Geb. in Kaliko * 2. 50;

in Ldr. * 3. —; u. durchsch. * 4. —

August Girschwald in Berlin.

Archiv f. klinische Chirurgie. Hrsg. von E.
v. Bergmann, Th. Billroth, E. Gurlt. 39. Bd.
3. Hft. gr. 8^o. (S. 449—679 m. Holzschn.
u. 5 Taf.) * 9. —

Germ. Nitz in Saalgau.

Niedt, L., Lebens-Erfahrungen e. Convertiten
aus dem Volke. 3. Aufl. 8^o. (XI, 255 S.)
* 2. —; geb. in Halbleinw. * 2. 80;
in Leinw. m. Goldschn. * 3. —

Roehold & Co., Buchh., in Witten.

†Hofen, A. van, zur Erinnerung an den heim-
gegangenen Lehrer E. S. W. Meester. Grab-
rede. 12^o. (8 S.) * —. 20

Joh. Leon sen. in Magensfurt.

Dombrowski, E. Ritter v., Gertrud. Aus
dem Tagebuche e. alten Grünrockes. gr. 8^o.
(48 S.) * 1. —

S. G. Reinhold & Söhne in Dresden.

Nachtrag, 2., zur 11. Aufl. der Arznei-Taxe f.
das Königr. Sachsen auf d. J. 1890. gr. 8^o.
(3 S.) —. 25

— 2., zur 6. Aufl. der thierärztlichen Arznei-
Taxe f. das Königr. Sachsen auf d. J. 1890.
gr. 8^o. (2 S.) —. 15

J. B. Nebler'sche Buchh., Verlags-Conto,
in Stuttgart.

Dole, Anleitung u. Tabelle zur Berechnung des
Liter-Gehalts v. ungeeichten Gefäßen u. der
Literzahl d. Inhalts bei nur theilweiser Fül-
lung der Gefäße. 2. Aufl. gr. 16^o. (61 S.
m. Fig.) * —. 60

J. B. Mehlert'sche Buchh., Verlags-Conto,
in Stuttgart ferner:

Muff u. Wendler, Geschichte d. Grenadier-
Regiments König Karl [5. Württembergisches]
No. 123. gr. 8°. (111 S. m. 3 Farbendr.-
Taf.) * 2. 40; geb. * 3. 60

J. G. B. Mohr (Paul Siebeck)
in Freiburg i. Br.

Friedberg, G., die geltenden Verfassungs-Gesetze
der evangelischen deutschen Landeskirchen. Hrsg.
u. geschichtlich eingeleitet. II. Ergänzungsbbd.
1. Hälfte. Lex.-8°. (110 S.) * 4. —

Gaupp, L., die Civilprozessordnung f. das Deutsche
Reich, erläutert. 2. Aufl. 4. Lfg. Lex.-8°.
(S. 433—560.) * 3. —

Handbuch d. öffentlichen Rechts der Gegenwart
in Monographien. Hrsg. v. H. Marquardsen.
4. Bd. 1. Halbbd. 4. Abth. II. Lex.-8°.
* 8. —

Inhalt: Das Staatsrecht d. Großherzogth. Luxemburg,
bearb. v. P. Eyschen. (VII, 251 S. u. Nach-
träge zum Staatsrecht der Niederlande S. 89—102.)

August Neumann's Verlag, Fr. Lucas,
in Leipzig.

Peters, J. B., französische Schulgrammatik in
tabellarischer Darstellung. 2. Aufl. gr. 8°.
(X, 87 S.) * 1. 50

H. G. Neubert's Verlags-Conto
in Plauen i. V.

Schwarz, B., die Aufgabe d. geistlichen Amtes
gegenüber e. Zeit, wie die unsrige. Installa-
tionspredigt. gr. 8°. (10 S.) * —. 20

Trendelenburg, Th., Dornröschen's Erwachen. Ein
allegor. Gedicht zur Erinnerung an Deutschlands
Ruhmesjahre 1870/71. 8°. (III, 51 S.)
* —. 75; kart. * 1. —

G. Nitzler's Verlag in München.

Planitz, G. v. der, die volle Wahrheit üb. die
Katastrophe in Meierling. II. Aufl. 16°.
(246 S. m. 1 Portr.) * —. 80

G. Schmiedorf, Hofbuchh., (H. Gammerschmidt)
in St. Petersburg.

Kalender, St. Petersburg, f. d. J. 1890.
162. Jahrg. gr. 8°. (VI, 410 S.)
Kart. * 4. —

G. A. Schwetschke & Sohn (Appelhaus & Pfennigstorff)
in Braunschweig.

Jahrbücher f. protestantische Theologie. Hrsg.
v. Hase, Lipsius, Pfeiderer, Schrader.
16. Jahrg. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8°. (160 S.)
pro kplt. * 15. —

Allgemeiner Verein f. deutsche Literatur
zu Berlin.

Hanslid, G., Musikalisches u. Litterarisches.
Kritiken u. Schildern. gr. 8°. (IV, 359 S.)
* 5. —; geb. bar * 6. —

Verlag der Deutschen Photographen-Zeitung
(R. Schmier) in Weimar.

Photographen-Kalender, deutscher. Taschen-
buch u. Almanach f. 1890. Hrsg. v. K.
Schwier. gr. 16°. (346 S. m. 2 Taf.)
Geb. * 1. 50

Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Post, J., chemisch-technische Analyse. Unter
Mitwirkg. v. L. Aubry, E. Borgmann, C.
Deite etc. hrsg. 2. Aufl. 1. Bd. 4. (Schluss-)
Lfg. gr. 8°. (XXXIII u. S. 673—870 m.
Holzst.) * 5. 50

Auszug der Einzeichnungen

in das

Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler.

Einzeichnungs-No.

6. November.

W. Bayrholfer Nachf., Dr. H. Landwehr,
in Düsseldorf.

70632. Knappe, W. A., In der Abend-
dämmerung leisem Schweben. Lied
für eine Singstimme mit Pianoforte.
80 S.

33. — Winterblumen. Lied für eine Sing-
stimme mit Pianoforte. 80 S.

34. Kramm, G., Op. 10. Zwei Lieder
für eine Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte. No. 1. Wiegenlied.
60 S.

35. — do. No. 2. Das Geheimniß. 60 S.

36. — Op. 12. Humoreske für Pianoforte
zu zwei Händen. 1 M.

37. Kratz, Robert, Op. 30. Hymne
in Marschform für Männerchor und
Orchester. Für Pianoforte zu 2 Hän-
den (mit unterlegtem Text) ein-
gerichtet vom Componisten. 1 M.

38. Maase, Wilh., Op. 10. Drei Lieder
für eine mittlere Stimme mit Be-
gleitung des Pianoforte. No. 1. Ruhe
süss Liebchen. 1 M. 20 S.

39. — do. No. 2. Mailied. 60 S.

40. — do. No. 3. Zuversicht. 60 S.

41. Schweich, C., Op. 7. No. 3. Früh-
lings-Einzug. Marsch für Pianoforte
zu 2 Händen. 80 S.

42. Tausch, Julius, Op. 20. Zwei
Charakterstücke für Pianoforte zu
zwei Händen. No. 1. Altgermanischer
Zug. 1 M. 20 S.

43. — do. No. 2. Mittelalterlicher Zug.
1 M. 50 S.

44. — Op. 21. Fünf Lieder für Sopran od.
Tenor mit Begleitung des Pianoforte.
No. 1. Sei gegrüßt. 1 M. 20 S.

45. — do. No. 2. In der Fremde. 1 M.

46. — do. No. 3. Abschied. 80 S.

47. — do. No. 4. Im Garten. 60 S.

48. — do. No. 5. Frühlings-Mahnung.
1 M.

49. Zerbe, Robert, Op. 37. Jubiläums-
Festmarsch für Pianoforte zu 2 Hän-
den. 1 M.

50. Zerlett, Johann B., Op. 23. Drei
Lieder für eine Singstimme mit Piano-
fortebegleitung. No. 1. Im Mai. 60 S.

51. — do. No. 2. Im Herbst. 60 S.

52. — do. No. 3. Frühlingsliebe. 60 S.

17. November.

Adolph Brauer (F. Plötner) in Dresden.

70653. Glaes, Alexander von, Lieder
für eine Singstimme mit Pianoforte-
begleitung. Op. 9. „Kennst du die
Liebe nicht?“ mittel. 80 S.

54. — do. Op. 10. Frühlingsnahen
mittel. 60 S.

55. — do. Op. 11. „Meine Welt bist
du allein“. mittel. 60 S.

7. November.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

70656. Bach, Joh. Seb., Praeludium und
Fuge (Ddur) für die Orgel. Zum
Konzertvortrag frei für Pianoforte be-
arbeitet von F. B. Busoni. 2 M. 50 S.

57. Beethoven's sämtliche Werke.
Neue kritisch durchgesehene Ge-
samtausgabe für Unterrichts- und
praktischen Gebrauch. Gesang- und
Klaviermusik. Lief. 57—60. je n. 1 M.

Einzeichnungs-No.

7. November.

Breitkopf & Härtel in Leipzig ferner:

70658. Beethoven's sämtliche Werke.
Kammermusik. Lief. 43/44. 45/46.
je n. 2. M.

59. Beethoven, L. van, Fünf Stücke.
Zwei Märsche zum Caroussel. Marsch
(Zapfenstreich), Polonaise und Ecos-
saise für Militärmusik. Klavierauszug
zu zwei und vier Händen mit Be-
gleitung von kleiner und grosser
Trommel, Triangel und Becken (nach
Belieben) von C. Burchard. Aus-
gabe für 2 Hände mit Begleitung.
3 M. 50 S.

60. — do. Ausgabe für 2 Hände ohne
Begleitung. 2 M.

61. Doppler, Arpad, Op. 2. Schlum-
merlied für Streichinstrumente. Part.
u. Stimmen 1 M. 50 S.

62. Fiedler, Max, Op. 7a. Zwei Trau-
ungslieder für vierstimmigen ge-
mischten Chor. Part. u. Stimmen. 2 M.

63. — Op. 7b. Zwei Lieder für Männer-
chor. Part. u. Stimmen. 2 M. 50 S.

64. Gade, Niels W., Op. 31. Volks-
tänze. Phantasiestücke für das Piano-
forte. Bearbeitung für Pianoforte und
Violine von Friedrich Hermann.
3 M. 75 S.

65. Händel, Georg Friedrich, Album.
Sammlung auserlesener Werke für
das Pianoforte (Originale und Be-
arbeitungen). Neue Folge. (Unsere
Meister. Bd. XII.) Volks-Ausgabe.
No. 958. 1 M. 50 S.

66. Keudell, Robert von, Op. 3.
Rachegesang für eine tiefe Sing-
stimme mit Begleitung des Piano-
forte. 2 M.

67. — Op. 4. Das Herz von Douglas
für eine tiefe Singstimme mit Be-
gleitung des Pianoforte. 3 M.

68. — Op. 5. Der Fischer, für eine Sing-
stimme mit Begleitung des Piano-
forte. 2 M.

69. Lanner, Josef, Walzer. Gesamt-
ausgabe. Nach den Originalen heraus-
gegeben von Eduard Kremser.
Lieferung 1. n. 1 M.

70. Lorenz, Julius, Op. 10. Drei
Lieder für eine Singstimme mit Be-
gleitung des Pianoforte. 2 M.

71. Mozart, W. A., Konzert für Fagott
mit Begleitung des Orchesters (K. V.
191.) Bearbeitung für Fagott und
Pianoforte von H. Kling. 4 M.

72. Reinecke, Carl, Unsere Lieblinge.
Die schönsten Melodien alter und
neuer Zeit in leichter Bearbeitung
für Pianoforte und Violine. Heft 4.
n. 5 M.

73. — Chansons enfantines. Pour fillettes
et garçons. Paroles françaises de
Gustave Lagye. Nouvelle Edition.
(Op. 37. 63. 75.) n. 2 M. 40 S.

74. Röntgen, Julius, Op. 27. Gebet.
Für Chor und Orchester. Partitur.
4 M.

75. Schubert, Franz, Ouverturen und
andere Orchesterwerke. Bearbeitung
für das Pianoforte zu zwei Händen
von F. B. Busoni. No. 4. Ouver-
ture in Ddur. n. 1 M.

76. — do. No. 5. Ouverture in Ddur
(im ital. Stile). n. 1 M.

77. — do. No. 6. Ouverture in Cdur
(im ital. Stile). n. 1 M.

78. Schumann, Robert, Symphonien
für Orchester. Bearbeitung für zwei
Pianoforte zu vier Händen. No. 3.
Dritte Symphonie Op. 97 in Es. 6 M.

Einzeichnungs-No.

7. November.

Breitkopf & Härtel in Leipzig ferner:

- 70679. Schumann, Robert, Symphonien für Orchester. Bearbeitung für zwei Pianoforte zu acht Händen von August Horn. No. 2. Zweite Symphonie Op. 61 in C. 10 M.
- 80. — Symphonien für Orchester. Bearbeitung für Pianoforte und Violine. No. 2. Zweite Symphonie Op. 61 in Cdur. (Volks-Ausgabe Nr. 995.) 2 M.
- 81. Wallnöfer, Adolf, Friedens-Ligamarsch. Mit Benutzung der österreich. Volkshymne, der deutschen Kaiserhymne und des ital. Marcia Reale. Bearbeitung f. das Pianoforte zu zwei Händen von F. Brissler. 1 M 50 J.
- 82. — do. Bearbeitung für das Pianoforte zu vier Händen. 2 M.

5. Dezember.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- 70683. Beethoven's sämtliche Werke. Neue kritisch durchgesehene Gesamtausgabe für Unterricht und praktischen Gebrauch. Gesang- und Klaviermusik. Lief. 61—64 je n. 1 M.
- 84. — do. Kammermusik. Lief. 47/48. 49/50 je n. 2 M.
- 85. Harthan, Hans, Op. 15. Aus vergangenen Tagen. Acht Stimmungsbilder für das Pianoforte. 3 M.
- 86. Henschel, Georg, Jung Dieterich. Ballade von Felix Dahn für eine Singstimme mit Pianoforte. 2 M.
- 87. Hertel, J., Mandolinenschule. Klingenthaler System. 1 M.
- 88. Hofmann, Heinrich, Op. 90. Drei zweistimmige Gesänge für Sopran und Bariton mit Pianofortebegleitung. 3 M 50 J.
- 89. Krause, Anton, Op. 34. Vier Gesänge für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. 2 M 50 J.
- 90. Lanner, Josef, Walzer. Gesamtausgabe. Nach den Originalen herausgegeben von Eduard Kremser. Lief. 2. 3 je n. 1 M.
- 91. Nicodé Jean Louis, Op. 24. Faschingsbilder für grosses Orchester. Uebertragung für Klavier zu vier Händen vom Komponisten 9 M.
- 92. Platania, Petro, Missa solennis cantanda a quatuor, octo et singulis vocibus concertantibus quibus accedunt duo organa. Partitur. 4 M 50 J.
- 93. Schubert's Werke. Erste kritisch durchgesehene Gesamtausgabe. Ser. XV. Dramatische Musik. Partitur. Band III. Die Zwillingbrüder. Die Verschworenen. (Der häusliche Krieg) n. 27 M.
- 94. Thuille, Ludwig, Op. 5. Drei Frauenlieder für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 1 M 75 J.
- 95. — Op. 6. Sextett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier. Partitur und Stimmen. 13 M 50 J.
- 96. Verhey, Th. H. H., Op. 30 No. 1. Frühlingswalzer f. das Pianoforte. 2 M.
- 97. — Op. 30. No. 2. Walzer (Valse caprice) für das Pianoforte. 2 M.
- 98. — Op. 31. Pastoral-Impromptu für das Pianoforte. 1 M 50 J.

1. November.

Bursik & Kohout in Prag.

- 70699. Bendl, Karel, Musikalische Scenen und Bilder aus der Kinderwelt für das Pianoforte zu zwei Händen. Heft I. 1 M 50 J.
- 70700. — do. Heft II. 1 M 50 J.
- 1. — do. Heft III. 1 M 50 J.

Einzeichnungs-No.

1. November.

Bursik & Kohout in Prag ferner:

- 70702. Nešvera, Josef, Op. 49. De profundis. Der 129. Psalm für Soli, gemischten Chor und Orchester. Klavierauszug mit Text. n. 6 M.
- 3. Weis, Karl, Op. 3. Abendlieder. Ein Liedercyclus. Heft I. 1 M 20 J.
- 4. — do. Heft II. 1 M 20 J.
- 5. — do. Heft III. 90 J.
- 6. — Op. 9. Böhmisches Tänze für Pianoforte zu vier Händen. Heft I. 3 M.
- 7. — do. Heft II. 3 M.
- 8. Weis, Charles, Op. 21. Esquisses des danses du caractère différent pour Piano. 2 M 50 J.

28. Oktober.

Otto Forberg (vormals Thiemer's Verlag) in Leipzig.

- 70709. Concert-Album für Pianoforte. n. 3 M.
- 10. Doppler, Adolf, Op. 41. Bilder aus dem Jugendleben. Zwölf kleine charakteristische Tonstücke für Pianoforte. Heft I. 1 M 50 J.
- 11. — do. Heft II. 1 M 50 J.
- 12. Dregert, Alfred, Op. 109. Zwei Gesänge für Männerchor. No. 1. Einsamkeit. Part. u. Stimmen. 1 M.
- 13. — do. No. 2. Grosses Geheimniss. Part. u. Stimmen. 1 M.
- 14. Eilenberg, Richard, Op. 99. Marsch der Bersaglieri, für Zither arr. von F. Gutmann. 1 M.
- 15. — Op. 103. Schweizer's Heimweh, für Zither arr. von F. Gutmann. 75 J.
- 16. — Op. 104. In der Spinnstube. Characterstück für Pianoforte. 1 M 50 J.
- 17. — do. für Orchester. Stimmen. n. 3 M.
- 18. — Op. 107. Elferntanz. Salonstück für Pianoforte. 1 M 50 J.
- 19. — do. für Orchester. Stimmen. n. 2 M.
- 20. — Op. 108. Weihnachtsglocken. Salonstück für Pianoforte zu zwei Händen. 1 M 50 J.
- 21. — do. für Pianoforte zu vier Händen. 1 M 50 J.
- 22. — do. für Orchester. Stimmen. n. 2 M.
- 23. — do. für Zither arr. von F. Gutmann. 75 J.
- 24. — Op. 109. Eichkätzchen. Salon-Mazurka für Pianoforte zu zwei Händen. 1 M 50 J.
- 25. — do. für Orchester. Stimmen. n. 2 M.
- 26. Exner, Otto, Op. 44. Das liederliche Kleeblatt oder Handwerk hat stets goldnen Boden. Humoristisches Terzett. 5 M 50 J.
- 27. Förster, Rudolf, Op. 125. Drei Salonstücke für Pianoforte. No. 1. Mondeszauber. 1 M 25 J.
- 28. — do. No. 2. Schneeflocken. 1 M 25 J.
- 29. — do. No. 3. Kleiner Schelm. 1 M 25 J.
- 30. Hauptner, Th., Arien-Album für Alt. Zum Gebrauche beim Gesangsunterricht zusammengestellt und mit erläuternden Bemerkungen, Athem und Vortragszeichen versehen. n. 3 M.
- 31. Humoristische Lieder und Gesänge für eine oder mehrere Singstimmen. No. 24. Kron, Louis, Op. 123. Vor der Trauung. Humoristisches Duett für Sopran und Alt. 3 M 50 J.
- 32. Jadassohn, S., Op. 102. Zwei Clavierstücke. No. 1. Notturmo. 1 M 50 J.
- 33. — do. No. 2. Rhapsodie. 1 M 50 J.
- 34. Morley, Charles, Op. 70. Chanson de Colinetto. Idylle pour Piano. 1 M 50 J.

Einzeichnungs-No.

28. Oktober.

Otto Forberg (vormals Thiemer's Verlag) in Leipzig ferner:

- 70735. Morley, Charles, Op. 71. Alma Styrienne gracieuse pour Piano. 1 M 50 J.
- 36. — Op. 72. Haideblumen. Ungarisches Zigeunerstück für Pianoforte. 1 M 50 J.
- 37. Nautilus, A., Op. 5. Fünf Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 1 M 50 J.
- 38. Potpourris faciles sur des Thèmes d'Opéras favoris pour Violon seul par J. Godfrey et Robert Wohlfahrt. No. 40. Weber, Silvana. 80 J.
- 39. — do. No. 41. Boieldieu, Jean de Paris. 80 J.
- 40. Schütze, Carl, Systematisch praktischer Lehrgang der Clavier-Technik. 2. Theil. Die Mittelklassen. n. 3 M.
- 41. Simon, Ernst, Op. 198. Am Vorabend des Stiftungsfestes des Gesangsvereins „Blasebalg“. Humoristische Scene für Männerchor und Soli mit Pianofortebegleitung. Clavierauszug u. Stimmen. 4 M.
- 42. — do. Text des Dialogs. 20 J.

26. November.

A. Meinhardt in Bremen.

- 70743. Hanschmann, Herm., Das ist die wahre Herrgottsfrühe, für Männerchor. Part. u. Stimmen. 1 M 10 J.

D. Rahter in Hamburg.

- 70744. Alois, Vladislav, Op. 18. Berceuse pour Violoncelle avec accompagnement de Piano. 1 M 50 J.
- 45. — Op. 20. Tarantelle pour Violoncelle avec accompagnement de Piano. 2 M 50 J.
- 46. Hermann, Florian, Compos. Nr. 69. Eiffel-Polka pour Piano 1 M 20 J.
- 47. Karganoff, Génari, Op. 17. Deuxième Tarantelle pour Piano. 2 M.
- 48. — Op. 21. Für die Jugend. 10 leichte Clavierstücke. Heft I. 3 M.
- 49. — do. Heft II. 3 M.
- 50. Resch, Johann, Op. 159. In den Bergen. Tonstück für Pianoforte. 1 M 30 J.
- 51. — Op. 160. Alexandra-Gavotte für Pianoforte. 1 M 30 J.
- 52. Schütt, Edouard, Op. 32. Deux Morceaux pour Piano. No. 1. Intermezzo scherzoso. 1 M 50 J.
- 53. — do. No. 2. Valse-Caprice. 2 M 50 J.
- 54. Tschaiakowsky, P., Op. 2. Souvenir de Hapsal. Trois Morceaux pour Piano. No. 1. Ruines d'un Château. 80 J.
- 55. — do. No. 2. Scherzo. 1 M 30 J.
- 56. — do. No. 3. Chant sans Paroles. 80 J.
- 57. — Op. 5. Romance pour Piano. 1 M.
- 58. — Op. 10. Deux Morceaux pour Piano. Cpl. 1 M 50 J.
- 59. — do. No. 1. Nocturne. 80 J.
- 60. — do. No. 2. Humoresque. 80 J.
- 61. — Eugen Onegin. Lyrische Scenen in drei Aufzügen. Clavierauszug. n. 15 M.
- 62. Weber, C. M. v., Ballet und Chor „Die Sonn' erwacht“ aus dem Melodrama „Preciosa“. Für Pianoforte übertragen von Ad. Henselt. 1 M 50 J.

Einzeichnungs-No.

19. November.

D. Rahter in Hamburg ferner:

70768. Wurm, Wilhelm, Uebertragungen für Cornet à Pistons mit Begleitung des Pianoforte. No. 14. Donizetti, G., Romanze aus „Der Liebestrank“. 1 *M*.
64. — do. No. 20. Kreutzer, K., Jägerlied aus „Das Nachtlager in Granada“. 1 *M*.
65. — do. No. 22. Lortzing, A., „Einst spielt' ich mit Zepter“ aus „Zaar und Zimmermann“. 80 *¢*.

21. Oktober.

Rebay & Robitschek in Wien.

66. Fiby, Heinrich, Op. 24. 2 Gedichte. Für 2 Frauenstimmen (Solo oder Chor). Clavier-Auszug und Chorstimmen. 2 *M* 40 *¢*.
67. — Op. 25. Hymne der Deutschen in Oesterreich für Männerchor. Part. u. Chorstimmen. 1 *M* 20 *¢*.
68. — Op. 26. Narren-Galopp für Männerchor mit Clavierbegleitung. Clav.-Ausz. u. Chorstimmen. 1 *M* 80 *¢*.
69. Kirchl, Adolf, Op. 12. Es muss ein Wunderbares sein, für fünfstimmigen Männerchor. Part. u. Stimmen. 1 *M* 75 *¢*.
70. Prantner, Wilhelm, Op. 7. Das verlassene Mägdlein, für Männerchor. Part. u. Stimmen. 1 *M* 20 *¢*.
71. Reim, Edmund, Op. 45. „O komm herab“. Lied für Tenor-Solo, Chor und Clavier oder Orchesterbegleitung. Orchester-Partitur mit unterlegtem Clavierauszug, Solo und Chorstimmen. 4 *M* 65 *¢*.
72. Roscher, Josef, Op. 70. Aelpler's Gruss für Männerchor mit Soloquartett. Part. u. Chorstimmen. 1 *M* 20 *¢*.
73. — Op. 71. No. 1. Ein Brief. No. 2. Die Nacht, für gemischten Chor. Part. u. Chorstimmen. 1 *M* 20 *¢*.
74. Schubert, Franz, Grenzen der Menschheit, für Männerchor und Orchester eingerichtet von Rich. Heuberger. Orchester-Partitur mit unterlegtem Clavierauszug und Chorstimmen. 3 *M* 30 *¢*.
75. Stritzko, Josef, Op. 30. Das schönste Lied! Festgedicht mit Chor, Soli u. Orchesterbegleitung. Partitur mit unterlegtem Clavierauszug und Chorstimmen. 5 *M*.
76. — do. Text. n. 35 *¢*.
77. Wurmb, Rudolf, Op. 6. Sommernachtstraum. Für Männerchor mit Clavierbegleitung. Clav.-Ausz. u. Stimmen. 2 *M* 25 *¢*.
78. — Op. 7. Waldesrauschen. Für Männerchor mit Soli. Part. u. Stimmen. 1 *M* 20 *¢*.

26. Oktober.

Rebay & Robitschek in Wien.

70779. Chorcherr, Franz, Op. 48. Jessas, der kleine Fischer! Polka-schnell für Pianoforte. 1 *M* 20 *¢*.
80. Fink, Hans, Op. 5. Romanze für Pianoforte. 1 *M* 50 *¢*.
81. Hausmann, Richard, Theoretisch-praktische Clavier-Schule. System Jankó. n. 4 *M*.
82. Hofmann, Karl, Op. 12. „Frei und treu in Lied und That.“ Salon-Walzer für Streichquartett und Clavier. Für Clavier zu 4 Händen. 2 *M* 30 *¢*.

Einzeichnungs-No.

26. Oktober.

Rebay & Robitschek in Wien ferner:

70783. Rottenberg, Ludwig, Fandango. Spanischer Tanz für Clavier gesetzt. 1 *M* 50 *¢*.
84. Seifert, Franz, Op. 54. Frühlingsboten. Gavotte für Clavier. 1 *M* 25 *¢*.
85. — Op. 55. Mazurka für Clavier. 1 *M* 25 *¢*.
86. Wagner, J. F., Op. 150. „Gigerl“. Marsch für Pianoforte. Für Zither einger. von A. J. Paschinger. 1 *M*.
87. — do. Für kl. Streich-Orchester. n. 1 *M*.
88. — do. Für Blasmusik. n. 1 *M*.
89. — Op. 151. G'schafflhuber-Marsch für Streichorchest. Stimmen. n. 2 *M*.
90. Wiener Couplets von Karl Schmitter, für Gesang mit Clavierbegleitung gesetzt von Th. F. Schild. No. 18. Uj! a Schnepf. 1 *M*.
91. — do. No. 19. Die Weiber geb'n nöt nach. 1 *M*.
92. — do. No. 20. Die Weiber werd'n verbrennt'r. 1 *M*.
93. — do. Band I (No. 1—10). n. 3 *M*.

16. November.

Rebay & Robitschek in Wien.

70794. Bauer, Michael, Op. 51. Requiem für drei Männerstimmen und Orgel. 1 *M* 80 *¢*.
95. — Laboravi. Kirchen-Arie für Sopran oder Tenor und Orgel. 75 *¢*.
96. Bibl, Rudolf, Op. 58. Festmesse in D für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von Orgel, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Contrabass, 2 Oboen (oder Clarinetten), 2 Posaunen (oder Hörner), 2 Trompeten Pauken ad libitum). n. 12 *M*.
97. Heinrich IV. Fürst Reuss, Defilir-Marsch für Militär-Musik. Stimmen. n. 2 *M* 40 *¢*.
98. Quiquerez, Hermann, u. Leop. J. Langwara, Op. 31. Eine Faust-Parodie. Musikalischer Scherz für vier Männerstimmen. Clavier-Auszug und Solostimmen. 4 *M*.
99. Schild, Th. F., Op. 326. „Halloh! i hab' an Terno g'macht!“ Jux-Marsch für Pianoforte. 1 *M* 50 *¢*.
70800. Wagner, J. F., Op. 151. G'schafflhuber-Marsch für Pianoforte. 1 *M* 25 *¢*.
1. — do. Für Streichorchester. Stimmen. n. 2 *M*.
2. — Op. 153. „Eiffelthürmig Pschütt!“ Wiener Couplet. 1 *M* 20 *¢*.
3. Wiener Couplet-Mappe. No. 6. Deutsch und Wienerisch. Text und Musik von Franz Böhm. 1 *M*.
4. — do. No. 7. Die guten Brüder. Chorlied von J. Hornig, Musik von Th. F. Schild. 1 *M*.
5. — do. No. 8. Alte muasst net brumma. Text von Franz Landsteiner. Musik von Franz Chorcherr. 1 *M*.
6. — do. No. 9. Kleine Dummheiten, von Jos. Philippi. Musik von Th. F. Schild. 1 *M*.
7. — do. No. 10. Vergleiche! von Jos. Philippi. Musik von Th. F. Schild. 1 *M*.

15. Oktober.

B. Schott's Söhne in Mainz.

70808. Beaumont, P., Album 1890. Ein Sommertag. Anregende und erheitende Klavierstücke für den Anfang. 2 *M* 75 *¢*.

Einzeichnungs-No.

15. Oktober.

B. Schott's Söhne in Mainz ferner:

70809. Buri, E. von, Hinaus in den Wald für Orchester. n. 2 *M* 25 *¢*.
10. — Inder Fremde. Elegie für Orchester. n. 1 *M* 75 *¢*.
11. Cipollone, Alfonso, Fantastischeria. Morceau de Salon pour Piano. 1 *M* 50 *¢*.
12. — La Pluie de Roses. Divertimento brillante pour Piano. 1 *M* 50 *¢*.
13. Concordia. Eine Auswahl von Ouverturen und Tänzen arrangirt als Trios f. Violine, Flöte (od. 2. Violine) und Piano von J. F. Borschitzky. No. 1. Figaro-Ouverture. 3 *M*.
14. — do. No. 2. Fra Diavolo-Ouverture. 4 *M*.
15. — do. No. 3. Stumme-Ouverture. 3 *M* 75 *¢*.
16. — do. No. 4. Tancred-Ouverture. 3 *M* 75 *¢*.
17. — do. No. 5. Weisse Dame-Ouverture. 3 *M* 75 *¢*.
18. — do. No. 6. Norma-Ouverture. 2 *M* 50 *¢*.
19. — do. No. 7. Die Troubadours. Walzer von Lanner. 3 *M*.
20. — do. No. 8. Almacks-Tänze. Walzer von Lanner. 3 *M*.
21. — do. No. 9. Hofball-Tänze. Walzer von Lanner. 3 *M* 25 *¢*.
22. — do. No. 10. Deutsche Lust. Walzer von Strauss, Vater. 3 *M*.
23. — do. No. 11. Steyrische Tänze. Ländler von Lanner. 2 *M* 50 *¢*.
24. — do. No. 12. 's Hoamweh. Ländler von Lanner. 2 *M* 75 *¢*.
25. — do. No. 13. Nabuco-Marsch von Verdi. 1 *M* 25 *¢*.
26. Delacour, Victor, Près du Ruisseau. Idylle pour Piano. 2 *M* 25 *¢*.
27. Elgar, E., Salut d'amour. (Liebesgruss.) Morceau mignon pour Orchester. Partitur u. Stimmen. n. 2 *M*.
28. Gounod, Ch., Invocation pour Piano, transcrit pour Violoncelle avec accomp. de Piano par Ferdinand Weidinger. 1 *M* 25 *¢*.
29. Haan, Willem de, Op. 15. Fantasiestücke f. Violine und Klavier. 4 *M* 25 *¢*.
30. Harborough, Alfred, Ballade of Autumn for Song with Piano. 1 *M*.
31. Hartog, Henri, Bonheur. Gavotte-Sérénade pour Piano. 1 *M* 25 *¢*.
32. — do. pour Violon et Piano. 1 *M* 50 *¢*.
33. — do. für Streich-Orchester. Partitur und Stimmen. 1 *M* 25 *¢*.
34. Haydn, Jos., Andante, für Violoncello mit Begleitung des Pianoforte übertragen von Ferdinand Weidinger. 1 *M* 25 *¢*.
35. Ketterer, E., Op. 48. Dalila. Grande Valse brillante pour Piano à 4 mains. 2 *M* 50 *¢*.
36. Lemmens, J., Morceaux, transcrits pour Piano par H. Rupp. No. 1. Marche triomphale. 1 *M* 50 *¢*.
37. — do. No. 3. Cantabile. 1 *M* 50 *¢*.
38. Mazas, F., Op. 36. Melodische u. progressive Etuden für die Violine, nach den technischen Ansprüchen der Neuzeit bearbeitet, mit systematischem Fingersätze, dynamischen Zeichen und erläuternden Anmerkungen versehen von Emil Kross. Heft II. Etudes brillantes. n. 1 *M* 50 *¢*.
39. — do. Heft III. Etudes d'Artistes. n. 1 *M* 75 *¢*.

Einzelzeichnungs-No.

15. Oktober.

B. Schott's Söhne in Mainz ferner:

- 70840. Ortman, René, Op. 6. Traité de Gammes pour le Violon. Textes français, allemand et anglais. Partie I. 4 *M.*
- 41. — do. Partie II. 3 *M.* 75 *¢*.
- 42. Papini, Guido, Elaine! The Lily Maid of Astolat. For Mezzo-Soprano or Baritone with Violon and Piano-forte accompaniment. 1 *M.* 25 *¢*.
- 43. Ritter, E. W., 6 Pièces mignonnes (dans la première Position) pour Violon avec accomp. de Piano. Cah. I. 3 *M.*
- 44. — do. Cah. II. 3 *M.* 25 *¢*.
- 45. Wagner, Richard, Die Meistersinger von Nürnberg. Vorspiel für 2 Pianof. zu vier Händen von Hermann Behn. 3 *M.* 25 *¢*.

26. November.

J. Schuberth & Co. in Leipzig.

- 70845. Album moderner Meister. Sammlung auserlesener Werke berühmter Componisten für Violine und Klavier. Zusammengestellt und revidirt von Hans Sitt. Band I (E. S. 3354). 2 *M.*
- 47. Behr, François, Ungarisches Ständchen für Pianoforte (E. S. 3339). 1 *M.* 50 *¢*.
- 48. Cooper, William, Op. 155. Réveuse. Valse pour Piano. (E. S. 3341). 1 *M.* 50 *¢*.
- 49. — Op. 156. Almenrausch. Erinnerung an Steyermark. Clavierstück. (E. S. 3342.) 1 *M.* 20 *¢*.
- 50. — Op. 157. Feenaugen. Salon-Walzer für Pianoforte. (E. S. 3340.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 51. Dittersdorf, Carl Ditters von, Der Apotheker und der Doktor. Komische Oper. Potpourri für Klavier zu zwei Händen. (E. S. 3331.) 3 *M.*
- 52. Fels, Arno, Op. 22. Finkengruss. Scherz-Polka für Pianoforte. (E. S. 3344.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 53. — Op. 23. Ständchen für Pianoforte zu vier Händen. (E. S. 3343.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 54. — Op. 24. Tausendschön. Walzer für Pianoforte zu vier Händen. (E. S. 3345.) 2 *M.*
- 55. Gotthard, J. P., Sir Roger. Lieblingstanz der Königin von England. Componirt für Pianoforte zu vier Händen. Arrangirt zu 2 Händen. (E. S. 3338.) 1 *M.* 20 *¢*.
- 56. — Neue Wiener Tänze componirt für Klavier zu vier Händen. Sir Roger-Tanz. (E. S. 3332.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 57. — do. Polka Tremblente. (E. S. 3333.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 58. — do. Mazurka in G dur (E. S. 3334.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 59. — do. Nach der Tanzstunde. (Schnellpolka.) (E. S. 3335.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 60. Hause, Carl, Barcarole in G für Violine und Pianoforte. (E. S. 3350) 1 *M.* 50 *¢*.
- 61. — Süsse Klänge. Nocturno für Pianoforte. (E. S. 3349.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 62. — Serenade für Pianoforte. (E. S. 3351.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 63. — La Grazia. Salonstück für Pianoforte. (E. S. 3352.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 64. Morley, Charles, Op. 84. Abschied von der Heimath. Clavierstück. (E. S. 3346.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 65. — Op. 85. Veilchen-Gavotte für Pianoforte. (E. S. 3347.) 1 *M.* 50 *¢*.

Einzelzeichnungs-No.

26. November.

J. Schuberth & Co. in Leipzig ferner:

- 70866. Morley, Charles, Op. 86. Silberquell. Clavierstück. (E. S. 3348.) 1 *M.* 50 *¢*.
- 67. Pache, Johannes, Die gestörte Maskerade. Eine heitere Scene für vier Männerstimmen (oder drei Männer- und eine Frauenstimme) mit Begleitung des Pianoforte. Clavier-Auszug u. Singstimmen. (E. S. 3353) 6 *M.*
- 68. Schröder, Carl, Führer durch den Violoncell-Unterricht. Zweite vermehrte Auflage. (E. S. 1484). n. 1 *M.*
- 69. Schuberth, Julius, Musikalischer Katechismus für Sänger. Zweite Auflage von Dr. Fritz Stade. (E. S. 1488.) 50 *¢*.

1. November.

R. Schultz, Musik-Verlag in Berlin.

- 70870. Behr, F., Engelständchen. Clavierstück. 75 *¢*.
- 71. Brandt, H., Op. 60. No. 1. Maienzeit und Liebestraum. Polonaise für Clavier zu zwei Händen. 60 *¢*
- 72. Corpus, Constantin, Op. 21. No. 1. Walzer für Pianoforte zu zwei Händen. 1 *M.* 50 *¢*.
- 73. — Op. 21. No. 2. Air de Ballet für Pianoforte zu zwei Händen. 1 *M.* 80 *¢*.
- 74. — Op. 25. Suite (Fdur) für grosses Orchester. Partitur. n. 10 *M.*
- 75. — do. Stimmen. 15 *M.*
- 76. Dippe, Gustav, Op. 3. Walzer für Pianoforte zu zwei Händen. 1 *M.* 80 *¢*.
- 77. Förster, Rudolf, „Liebchen mit dem Grübchen“. Walzer-Lied für 1 Singstimme mit Begleitg. des Pianof. 1 *M.*
- 78. Frese, C., Altpreussische und Armeemärsche. Lieblingsmärsche Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. ausgewählt und für Orchester neu bearbeitet. Für das Pianoforte zu zwei Händen eingerichtet von Ferdinand Hummel. Heft I. (No 1—6.) 1 *M.* 20 *¢*.
- 79. — do. Heft II. (No. 7—12.) 1 *M.* 20 *¢*.
- 80. — do. Heft 3. (No. 13—18.) 1 *M.* 20 *¢*.
- 81. Giehler, A., Album. Kleine Tonbilder für Pianoforte. 2 *M.*
- 82. Krüger, Otto, Op. 14. Thau-perlen. Clavierstück. 1 *M.*
- 83. Küchenmeister, A., Op. 122. Zur Feier des Tages. Clavierstück zu zwei Händen. 60 *¢*.
- 84. — Op. 124. Liederkranz-Contretanz für Clavier zu zwei Händen. 1 *M.*
- 85. — Op. 126. Choralbuch. Die gebräuchlichsten Choräle f. Clavier, Orgel, Harmonium und Gesang bearbeitet. Für Clavier zu zwei Händen. Kplt. 2 *M.*
- 86. — do. Heft 1—3. je 75 *¢*.
- 87. — do. Für Clavier zu vier Händen. Kplt. 2 *M.*
- 88. — do. Heft 1—3. je 75 *¢*.
- 89. Lange, G., Festgruss. Clavierstück. 75 *¢*.
- 90. Scheel, Georg, Op. 11. Nur was du liebst ist dein. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 75 *¢*.
- 91. Silberstein, Georg, Rosen-Walzer. Lied für eine Singstimme mit Clavierbegleitung. 1 *M.*

Einzelzeichnungs-No.

1. November.

R. Schultz, Musik-Verlag in Berlin ferner:

- 70892. Zehr, Theodor, Op. 30. Alpen-glühen. Salon-Ländler für Piano-forte. 1 *M.* 20 *¢*.
- 93. Zehr, Hugo, Op. 35. Csárdás. Ungarischer Tanz für Pianoforte. 75 *¢*.

12. November.

C. F. W. Siegel's Musikalienhdlg. (R. Linnemann) in Leipzig.

- 70894. Baselt, Fritz, Op. 28. Die weiblichen Drillinge. Komisches Intermezzo für drei Frauenstimmen (3 Soprane oder 2 Soprane und 1 Alt) und Pianoforte. Neue veränderte Ausgabe. 2 *M.* 50 *¢*
- 95. — Op. 47. Feldwebel und Rekrut. Humoristisches Duett für Tenor und Bass mit Klavierbegleitung. 3 *M.*
- 96. — Op. 48. Ein Kuss als Friedensstifter. Humoristisches Terzett für Sopran, Tenor und Bass mit Klavierbegleitung. 3 *M.* 50 *¢*.
- 97. — Op. 49. Der gestörte Frühschoppen. Humoristisches Duett für Tenor und Bass mit Klavierbegleitung. 2 *M.* 50 *¢*.
- 98. Brüll, Ignaz, Op. 59. Zwei Männerchöre. No. 1. Die Waldkapelle. Part. u. Stimmen. 1 *M.* 20 *¢*.
- 99. — do. No. 2. Der grosse Krebs im Mohringer See. Part. u. Stimmen. 1 *M.* 50 *¢*.
- 70900. Cubus-Beta, Frater, Ave Salvator! Einen Hymnum durstiger Mönchlein auf die Krone aller Biere für Männer-Chorum neu gesetzt. Part. u. Stimmen. 1 *M.* 80 *¢*.
- 1. Filke, Max, Op. 8. Zwei heitere Chöre für Männerchor. No. 1. Die Spinnerin. Part. u. Stimmen. 1 *M.*
- 2. — do. No. 2. Lustige Buab'n. Part. u. Stimmen. 1 *M.*
- 3. — Op. 9. Liebesaufruf für Männerchor. Part. u. Stimmen. 80 *¢*.
- 4. Hofmann, Richard, Auswahl beliebter Stücke und Melodien für Cornet à Pistons oder Flügelhorn (in B) mit Klavierbegleitung herausgegeben. Heft 1. „Still ruht der See“, Lied von H. Pfeil. — Frühlings-Erwachen. Romanze von E. Bach. 1 *M.* 30 *¢*.
- 5. — do. Heft 2. „Glöcklein im Thale“, Kavatine aus der Oper „Euryanthe“ von C. M. von Weber. — „Nun beut die Flur“, Arie a. d. Oratorium „Die Schöpfung“ von J. Haydn. 1 *M.* 30 *¢*.
- 6. — do. Heft 3. Ständchen („Leise fliehen meine Lieder“) von Fr. Schubert. — Ständchen („Horch, horch, die Lerch' im Aetherblau“) von Fr. Schubert. 1 *M.* 30 *¢*.
- 7. — do. Heft 4. Waldandacht. Lied von Fr. Abt. — Abendständchen von A. Härtel. 1 *M.*
- 8. — do. Heft 5. „Die blauen Frühlingsaugen“, Lied von R. Franz. — Abends. Lied von R. Franz. 1 *M.*
- 9. — do. Heft 6. „Denk ich Dein“, Lied von R. Franz. — Abendlied von R. Schumann. — Träumerei von R. Schumann. 1 *M.*
- 10. — do. Heft 7. Nocturno von John Field. 1 *M.*
- 11. — do. Heft 8. Des Steirers Heimweh von Jules Egghard. 1 *M.*
- 12. — do. Heft 9. Frohsinn. Walzer-rondo von F. Gumbert. 1 *M.* 30 *¢*.

Einzeichnungs-No.

12. November.

C. F. W. Siegel's Musikalienhdlg.
(R. Linnemann) in Leipzig ferner:

70913. Kipke, Carl, Christfestbilder. Eine Weihnachtsgabe für Jung und Alt, enthaltend 51 alte und neue Lieder und Klavierstücke für die Weihnachtszeit, leicht ausführbar bearbeitet und zu kleinen Stimmungsbildern zusammengestellt. n. 2 \mathcal{M} .
14. Lichner, Heinrich, Op. 292. Aus allen Gauen. Eine Sammlung leichter Transskriptionen und Fantasien über beliebte Melodien für Pianoforte komponirt. No. 13. „O Strassburg“. Volkslied. 80 \mathcal{J} .
15. — do. No. 14. Lob der edlen Musica. Volkslied. 80 \mathcal{J} .
16. — do. No. 15. „Es kann ja nicht immer so bleiben“ von Himmel. 80 \mathcal{J} .
17. — do. No. 16. „Gaudeamus igitur“. Melodie aus dem 16. Jahrhundert. 80 \mathcal{J} .
18. — do. No. 17. „Ach, wie ist's möglich dann“. Volkslied. 80 \mathcal{J} .
19. — do. No. 18. Des Sommers letzte Rose von J. A. P. Schulz. 80 \mathcal{J} .
20. — do. No. 19. Der russische Dreispänn. 80 \mathcal{J} .
21. — do. No. 20. Sehnsucht nach dem Frühling von W. A. Mozart. 80 \mathcal{J} .
22. — do. No. 21. Der Karneval von Venedig. 80 \mathcal{J} .
23. — do. No. 22. Der Vogelfänger von W. A. Mozart. 80 \mathcal{J} .
24. — do. No. 23. Doktor Eisenbart. Volkslied. 80 \mathcal{J} .
25. — do. No. 24. „Den lieben langen Tag“ von Th. Düringel. 80 \mathcal{J} .
26. Schauseil, Wilhelm, Edelsteine des Volksgesanges. Eine Auswahl deutscher und ausländischer Volkslieder für gemischten Chor a capella gesetzt. Heft I (No. 1—6). Part. u. Stimmen. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .
27. — do. Heft II (No. 7—12.) Part. u. Stimmen. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .
28. — do. Heft III (No. 13—18). Part. u. Stimmen. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .
29. Stilke, Franz, Heiterkeit — Herzensfreud. Sammlung von Couplets für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Op. 9. Nach etwas muss das Herz verlangen. 60 \mathcal{J} .
30. — do. Op. 10. O Blau, du himmlische Couleur. 60 \mathcal{J} .
31. — do. Op. 11. Das sieht man ihm schon an der Nase an. 80 \mathcal{J} .
32. — do. Op. 12. Gott, welch' ein Fortschritt in der heutigen Kultur. 60 \mathcal{J} .
33. — do. Op. 13. 's ist kein begehrt Artikel. 60 \mathcal{J} .
34. — do. Op. 14. Wär ich nur nicht so ferchterlich. 60 \mathcal{J} .
35. Wagner, Rudolf, Op. 51. Deutsches Reiterlied für Männerchor. Part. u. Stimmen. 80 \mathcal{J} .
36. — Op. 52. Abschied für Männerchor. Part. u. Stimmen. 80 \mathcal{J} .

Einzeichnungs-No.

12. November.

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung
(R. Linnemann) in Leipzig ferner:

70937. Weinzierl, Max von, Op. 85. Zwei Chöre für Männerchor. No. 1. Das erste Lied. Part. u. Stimmen. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .
38. — do. No. 2. Niedlich Schätzchen. Part. u. Stimmen. 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{J} .
- Oktober.
- Carl Simon, Musikverlag, in Berlin.
70939. Biehl, Albert, Op. 128. Acht Duos für Harmonium und Klavier oder für zwei Klaviere. Heft I. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .
40. — do. Heft II. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .
41. — do. Heft III. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .
42. Brunner, Eduard, Op. 69. Præludium (Hmoll) und Adagio (Edur) für Violine (oder Flöte), Violoncell und Harmonium. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{J} .
43. Eichberg, Richard Joh., Op. 5. Romanze (Adur) für Violine und Harmonium oder Orgel. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .
44. Händel, Georg Friedrich, Largo. A. Für Orchester mit Harfe, instrum. von Aug. Reinhard. Partitur und Stimmen. 4 \mathcal{M} .
45. — do. B. Für Violine (oder Violonchor unisono), Harfe und Orgel, übertr. von Aug. Reinhard. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .
46. — do. C. Für Violine, Harmonium und Klavier, übertr. von Aug. Reinhard. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .
47. — do. D. Für Violine und Harmonium (Orgel), übertr. von Aug. Reinhard. 1 \mathcal{M} .
48. — do. E. Für Violoncell und Harmonium (Orgel), übertr. von Aug. Reinhard. 1 \mathcal{M} .
49. — do. F. Für Violine und Klavier, übertr. von Aug. Reinhard. 1 \mathcal{M} .
50. — do. G. Für Violoncell und Klavier, übertr. von Aug. Reinhard. 1 \mathcal{M} .
51. — do. I. Für Harmonium oder Orgel solo, übertr. von Aug. Reinhard. 60 \mathcal{J} .
52. — do. L. Für Klavier zu vier Händen, übertr. von Aug. Reinhard. 80 \mathcal{J} .
53. — do. M. Für eine Singstimme mit Violine und Klavier, übertr. von Aug. Reinhard. 1 \mathcal{M} .
54. — do. N. Für eine Singstimme mit Violine und Harfe, übertr. von Aug. Reinhard. 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{J} .
55. — do. O. Für eine Singstimme mit Harmonium oder Orgel, übertr. von Aug. Reinhard. 80 \mathcal{J} .
56. Kistler, Cyrill, Op. 59. Fünf Original-Kompositionen für Harmonium. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{J} .
57. Köhler, Wilhelm, Op. 3. Orakel. Für vierstimmigen Männerchor. Part. u. Stimmen. 2 \mathcal{M} .
58. Lustig, Gebrüder, Op. 13. Käthchen, mein Mädchen. Lied in Walzerform mit Klavierbegleitung (oder für Klavier allein). 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .

Einzeichnungs-No.

Oktober.

Carl Simon, Musikverlag, in Berlin ferner:

70959. Oesten, Max, Op. 138. Die Oper am Harmonium. Fantasien über beliebte Opern als Duos für Harmonium und Pianoforte (oder für zwei Pianoforte.) No. 7. Nicolai, Otto, Die lustigen Weiber von Windsor. 3 \mathcal{M} .
60. — Op. 141. Leichte Original-Duos für Harmonium und Pianoforte (oder für 2 Pianoforte). No. 6. Das Ave Glöcklein. 2 \mathcal{M} .
61. Original-Duos und Arrangements aus klassischen und modernen Werken für Harmonium und Pianoforte oder für 2 Pianofortegesetzt. No. 55. Händel, G. F., „Halleluja aus dem Oratorium „Der Messias“, arr. von Moritz Scharf. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{J} .
62. Poenitz, Franz, Op. 20. Elegie. Ausg. A für Violine, Violoncell und Harfe. 2 \mathcal{M} .
63. — do. Ausg. B für Violine, Violoncell und Klavier. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{J} .
64. — Op. 21. Melodie im Volkston für Violine mit Begleitung des Klaviers oder des Harmoniums komponirt. Ausg. A. Mit Klavier. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .
65. — do. Ausg. B. Mit Harmonium. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .
66. — Op. 22. Friede in Jesu, für eine mittlere Stimme mit Begleitung der Orgel und Harfe oder des Harmoniums und Klaviers. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .
67. — Op. 23. Idylle. Fdur. Ausg. A. Für Violoncell und Harmonium (oder Klavier). 1 \mathcal{M} .
68. Reinhard, August, Op. 40. Polyhymnia. Eine Sammlung auserlesener Tonstücke in leichter und mittelschwerer Uebersetzung für das Harmonium. Lief. 5—12. je n. 60 \mathcal{J} .
69. Scharwenka, Philipp, Op. 54. No. 2. Mädchenreigen für Pianoforte. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .
70. — do. No. 5. Lied im Volkston für Pianoforte. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .
71. Winkelmann, Th., Op. 11. Gebrochene Kraft, für tiefen Bass mit Klavierbegleitung. 1 \mathcal{M} .
72. Wolf, William, Op. 20. Morgenständchen für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Ausgabe für Mezzo-Sopran oder Bariton in D dur. 80 \mathcal{J} .

18. November.

E. Simon in Stettin.

70973. Winkelmann, Th., Op. 15. Das Waldvöglein. Italienische Ballade mit Begleitung des Orchesters oder des Pianoforte. Mit Pianoforte. hoch. 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{J} .

4. November.

Chr. Fr. Vieweg's Buchhandlung
in Quedlinburg.

70974. Zimmer, Fr., Op. 15. Praktische Violinschule. Gesamt-Ausgabe. Sechster Abdruck. 4 \mathcal{M} .

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Wilhelm Friedrich in Leipzig.

Seite 6903

Die Gesellschaft. Herausg. von M. G. Conrad und Karl Bleibtreu. 6. Jahrg. 1890.

Ad. Gery & S. Süßenguth in Berlin.

Seite 6904

Thümmel, die Äsche Clarenbachs des Märtyrers der bergischen Kirche.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Seite 6904

Besant, Walter, The Bell of St. Paul's.

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

6904

Grenzboten 1890.

Spinoux & Cie. in Brüssel.

6904

Brialmont, Les Régions fortifiées.

Verlag der Allg. Sport-Zeitung (Victor Silberer) in Wien.

6903

Neujahrsalbum 1890 der Allgem. Sport-Zeitung.

Nichtamtlicher Teil.

A. E. Nordenskiölds Faksimile-Atlas zur ältesten Geschichte der Kartographie.

Facsimile-Atlas till Kartographiens äldsta Historia, innehållande Afbildningar af de viktigsta Kartor tryckta före År 1600 af A. E. Nordenskiöld. Stockholm MDCCCLXXXIX, so lautet der schwedische Titel eines Werkes des berühmten Nordpolforschers und Umseglers Sibiriens Nordenskiöld, das einen mächtigen Folianten bildet von 139 Seiten mit 84 Karten im Text und einem Atlas von 49 Doppeltafeln in Folio (51:35 cm), in welchem der Verfasser die Geschichte der Kartographie von ihrem Ursprung durch Ptolemäus bis zu Ende der geographischen Inkunabelzeit, d. J. 1550, und den Uebergang zur neueren Zeit bis zum Jahre 1600 schildert und illustriert.

Von einer kritischen Würdigung des wissenschaftlichen Wertes des vorliegenden bedeutenden, bereits durch die Persönlichkeit des Verfassers die allgemeine Aufmerksamkeit erregenden Werkes, kann in einem Blatte, wie das Börsenblatt, und von einem Berichterstatter, wie der Unterzeichnete, selbstverständlich keine Rede sein. Jedoch darum handelt es sich in diesem Fall auch gar nicht. Es ist nur die Absicht, die Aufmerksamkeit eines größeren Kreises von Berufsgenossen auf eine, für das Buchgewerbe in mehr als einer Beziehung wichtige Erscheinung zu lenken, die nicht jedermann ohne weiteres zu Gesicht bekommt und wegen des Idioms, in welchem der Verfasser schreibt, selbst manchem tüchtig Gebildeten nicht leicht zugänglich ist.

Es soll deshalb in folgendem versucht werden, ein kurzes Resumé des Inhaltes zu geben, um diejenigen, die dieser zumeist betrifft, zu veranlassen, dem Werk näher zu treten. Als solche nennen wir in erster Reihe die Antiquare wegen der vielen bibliographisch-kritischen Verzeichnisse, die eine erhöhte Bedeutung dadurch gewinnen, daß sie von einem Manne herrühren, der Gelegenheit hatte, seinen wissenschaftlichen Blick durch eine ganz ungewöhnliche Praxis zu erweitern, und seine auf weiten Reisen erworbenen Erfahrungen mit auf die kritische Waagschale legen konnte. Dem Buchhändler im allgemeinen ist vielleicht ein kleiner Dienst erwiesen, wenn er in die älteren Werkstätten der Kartenherstellung einen flüchtigen Blick werfen kann, die ihm wohl in vielen Fällen, wie es so oft auf den alten Karten heißt, eine terra australis nondum cognita sein wird. Das größte Interesse dürfte jedoch das Werk für Verleger und graphische Institute haben als Fingerzeig, welche eine reiche Fundgrube alter geographischer Schätze noch vorhanden ist, die im Verhältnis zu der fast übermäßigen Ausbeutung der xylographischen Schätze noch wenig in Angriff genommen wurde, während doch die Hochätzung und die, für Kunstblätter nicht immer zu empfehlende Photolithographie für Karten die vortrefflichsten Reproduktionsverfahren bieten. Dazu kommt noch, daß die alten Kartenzeichnungen zum bedeutenden Teil Unica von großem pekuniären Wert sind, so daß es den kleineren öffentlichen Bibliotheken und den Privatsammlungen selten möglich sein wird, die Kartographie in einem einigermaßen abgerundeten Bilde vorzuführen. In diesem Falle ist somit die Reproduktion vollständig an ihrem Platze.

Aus den angegebenen Gründen dürfte es nicht ungerechtfertigt oder zwecklos sein, dem Werke einige Spalten des Börsenblatts zu widmen.

Daselbe zerfällt in zehn Kapitel:

I. Das Kartenwerk des Ptolemäus (mit 5 Abb.). II. Die gedruckten Ausgaben dieses Werkes (9 Abb.). III. Die Pseudov Ausgaben desselben. Die Verdienste und die Fehler des Verfassers (3 Abb.). IV. Sonstige Kartenwerke aus uralter Zeit (11 Abb.). V. Erweiterungen der vor Ptolemäus bekannten Welt gegen Nord und Nordwest (8 Abb.). VI. Die ersten Karten der neuen Welt (8 Abb.). VII. Erd-

globen aus dem XV. Jahrhundert und aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts (10 Abb.). VIII. Kartenprojektionen (12 Abb.). IX. Schluß der Inkunabelperiode der Kartographie (13 Abb.). X. Der Uebergang zu der neuen Periode der Kartographie und der Beginn derselben bis Ende des XVI. Jahrh. (10 Abb.).

Die 49 Doppeltafeln, von welchen 27 das Werk des Ptolemäus umfassen, enthalten 68 Karten in der Größe der Originale.

Ueber den Zweck des Werkes spricht sich der Verfasser dahin aus, daß es kaum möglich sei, zu einer richtigen Auffassung der Geschichte der Geographie in der ersten Periode der Entdeckungen zu gelangen, ohne gleichzeitiges Studium der zu jener Zeit zugänglichen kartographischen Arbeiten, auf Grund deren in den meisten Fällen die Pläne zu den neuen Forschungsreisen gemacht wurden.

Diese alten Urkunden sind jedoch, selbst wenn sie durch den Druck vervielfältigt wurden, jetzt so selten, daß nur wenige Bibliotheken eine einigermaßen genügende Sammlung aufweisen können.

Diese Umstände gaben dem Verfasser Veranlassung zur Herausgabe der vorliegenden Arbeit, welche die wichtigsten der in der Inkunabelzeit der Kartographie gedruckten Karten in getreuen Faksimilen wiederzugeben, und somit jeden Forscher in die Lage zu versetzen beabsichtigt, an seinem Arbeitstisch die ihm unentbehrlichsten Quellschriften zu prüfen und mit einander zu vergleichen. Der Herausgeber wollte nicht irgend eine Serie von Kartenzeichnungen vollständig liefern, auch hat er nicht die wenigen, jedoch wichtigen Karten aus dem Ende des XVI. Jahrhunderts in seinen Reproduktionsplan aufgenommen, da das Format derselben fast immer ein so großes ist, daß ihre Einfügung in den äußeren Rahmen des Werkes eine so bedeutende Verkleinerung notwendig gemacht haben würde, daß sie für die Praxis so gut wie unnütz geworden wäre. Was solche Karten betrifft, so verweist der Verfasser auf die bekannten Arbeiten von Somard und Theobald Fischer, sowie auf zahlreiche von ihm citierte Monographien.

In den drei ersten Abschnitten beschäftigt sich Nordenskiöld ausschließlich mit Claudius Ptolemäus und dessen Kartenwerk, dem Urmodell fast aller nach der Erfindung der Druckkunst ausgeführten geographischen Kartenwerke nicht nur, weil die Regeln und Vorschriften des Ptolemäus für die Anfertigung von geographischen Karten noch bei dem Kartenzichnen der Länder und Meere, über welche der Geodät sein Triangelnetz nicht spannen konnte, befolgt werden, sondern auch, weil die Art und Weise, in welcher die Verschiedenheiten von Land und Meer, Fluß und Berg, Stadt und Wald u. dgl. bezeichnet werden, mit wenigen Abänderungen noch ebenso zur Geltung kommt, wie es in den alten Zeichnungen des Ptolemäus oder in den ältesten gedruckten Ausgaben seines Werkes der Fall war.

Desgleichen begegnet uns noch fortwährend die geographische Stellung: Nord oben, Ost rechts, die Gradeinteilung, ja oft sogar die Projektion des Ptolemäus. Es werden, so zu sagen, noch heute die geographischen Lehren mittels des geographischen Alphabets des Ptolemäus vorgetragen.

Von dem Leben des merkwürdigen Mannes wissen wir nur, daß er in der Mitte des II. Jahrhunderts n. Chr. in oder bei Alexandrien gelebt hat. Diese Stadt war nicht allein durch die dort herrschende wissenschaftliche Thätigkeit, sondern auch als die erste Handelsstadt der Welt bekannt, wo Schiffahrende und Reisende in immerwährendem Wechsel verkehrten, so daß der Platz für einen Geographen besonders geeignet war. Glücklicherweise wurde ein Teil seiner Arbeiten vom Untergang gerettet: sein astronomisches Werk Almagest (eigentlich *μαθηματικὴ σύνταξις*) und seine große geographische Arbeit *γεωγραφικὴ ὑφή-*

γῆσις, welche nach unserer Ausdrucksweise etwa »Atlas der bekannten Welt« heißen würde.

Sein Werk besteht aus 27 Karten mit einem ausführlichen, für die Geschichte der Geographie höchst wichtigen und klar abgefaßten Text. In dem Dunkel des frühen Mittelalters wurde Ptolemäus ganz vergessen. Die damaligen Karten waren mit wenigen Ausnahmen mit Porträts von Fürsten und allerhand Bilderkram vollgefüllt. Als zu Anfang des XV. Jahrhundert das Werk des Ptolemäus mit vielen anderen Manuskripten aus dem aussterbenden byzantinischen Kaiserreich nach dem Westen gebracht wurde, wirkte es wie eine epochemachende neue Entdeckung, von der die Gemüter noch mächtiger ergriffen wurden, als später von den Entdeckungen des Columbus. Nicht eine neue Welt, sondern die alte, in der man lebte, ward aus dem Dunkel gezogen, durch welches sie mehr als ein Jahrtausend hindurch dem Blick der Völker des Westens entzogen gewesen war. Bezeichnend ist es, daß im letzten Teil des XV. Jahrhunderts das Werk in sieben prächtigen Folio-Ausgaben erschien, während die portugiesischen Afrilafahrten und die Entdeckung der neuen Welt nur zu einigen unbedeutenden, in graphischer Hinsicht stiefmütterlich behandelten Broschüren Anlaß gaben, welche zusammen nicht viel mehr Inhalt boten, als einige Foliobogen aus dem Werke des Ptolemäus.

Zu der Zeit, als das Werk desselben nach dem westlichen Europa kam, war die Kenntnis der griechischen Sprache dort nur wenig verbreitet, es konnte deshalb erst in lateinischen Uebersetzungen zur Geltung kommen. Die erste derselben wurde von einem verdienten byzantinischen Gelehrten Emanuel Chrysolaras begonnen, jedoch erst nach dessen Tode durch Jacobus Angelus (vor 1410) vollendet. Sie geht unter dem Titel *Cosmographia*. Ueber den Wert derselben sind die Ansichten geteilt.

Außer, wie erwähnt, sieben noch vor Ende des XV. Jahrhundert gedruckten Ausgaben erschienen im XVI. Jahrhundert 33 solche. Nordenstjöld, selbst Besitzer einer großen Kartensammlung, hatte Gelegenheit, fast alle bekannten Ausgaben mit Mühe zu prüfen, und beschreibt sie (S. 12—28) bibliographisch unter 54 Nummern, mit Bologna 1462 (?72) beginnend, mit Paris 1853 schließend. Darunter sind die Ausgaben Florenz 1478 (?) von Berlinghieri; Rom (1478) mit den Abbildungen in Metallhochschnitt von Sweynheim und Budinc; Ulm (1482 und 1486); Rom (1507); Straßburg (1513) Druck von Martin Schott; Straßburg (1522 u. 1525) Druck von Joh. Grüninger, besonders ausführlich behandelt.*) Für die Wissenschaft legt Nordenstjöld wenig Gewicht auf die Ausgaben vor 1478, als unzuverlässig, und auf die nach 1508, als zu sehr »verbessert«, wie Mercator sich ausdrückt: *ad mentem auctoris restituta et emendatae*. Dreizehn der Ausgaben sind mit Holzschnitten, dreiundzwanzig mit Kupferstichen versehen, einige sind nicht illustriert.

Mit aller Bewunderung für die Vorzüge des Ptolemäus unterläßt Nordenstjöld keineswegs die vielen Mängel auszusprechen, die auch bei einem Werk dieser Art zu damaliger Zeit gar nicht zu vermeiden waren und die sich besonders bei der Auffassung des Verhältnisses des Landes zum Meere geltend machen und dann in der zu großen Ausdehnung der Karten nach Osten und Westen, die namentlich dadurch entstanden ist, daß Ptolemäus bei Bestimmung der Länge eines Breitengrades 500 Stadien statt 700 auf den Grad rechnet, wodurch dann wieder die Abstände im Norden und Süden des Aequators zu klein werden. Die Seefahrer waren die ersten, welche diese Fehler bemerkten. Ein bedeutender Irrtum war ebenfalls die Annahme von einer großen »terra incognita« am Südpol, welche Südafrika mit der Südostküste von Asien verbinden sollte, so daß das indische Meer ein Binnensee wurde. Der indischen Halbinsel war eine ganz verkehrte Gestalt gegeben, indem sie nur sehr wenig über die sonstige Südküste Asiens hervorragte, wogegen die Insel Ceylon (Taprobane)

*) Die Ausgaben des Ptolemäus sind besonders sorgfältig beschrieben von Justin Winsor, Cambridge, Mass. 1884.

zu einer der größten Inseln der Welt gemacht wurde. Die Nordgrenze Asiens schneidet scharf mit dem 63. Grad ab; was darüber hinausgeht, »ist nicht«. Der Norden Europas schließt statt mit der skandinavischen Halbinsel, mit den Inseln Scandia und Thule ab; Schottland hat eine enorme Ausdehnung nach Osten hin. Die Entfernung zwischen der Ostsee und dem Asowschen Meere ist bis auf den dritten Teil reduziert und mitten durch die ungeheure russische Ebene ziehen sich mächtige Alpenketten.

Und doch galt das Werk durch einen Zeitraum von fast anderthalbtausend Jahren als ein unentbehrliches Meisterstück und sein Ansehen war ein sehr großes. Noch heutigen Tages bleibt es durch seinen Reichtum an Details eine unschätzbare Quelle der Kenntnis der Geographie und Geschichte des Altertums, vor allem bei dem Studium der ältesten Geschichte der wilden Völker, welche zum Beginn unserer Zeitrechnung das römische Reich umgaben und später die Bannerträger der Civilisation wurden. Ja, das Ansehen des Werkes (aber wohl auch die Gedankenlosigkeit der Bearbeiter) war so groß, daß man die terra incognita am Südpol bestehen ließ, selbst nach der Umschiffung Afrikas durch Bartholomäo Diaz und Vasco di Gama.

Das vierte Kapitel behandelt die alten, nicht Ptolemäischen Karten, von denen 22 ausführlich beschrieben werden. Zugleich giebt der Verfasser Winke über die in größerer Anzahl angefertigten und verbreiteten Handzeichnungen, insofern sie einen Einfluß auf die Litteratur der gedruckten Karten ausgeübt haben. Die Zahl solcher Karten ist eine große, sie können jedoch in 4 ziemlich scharf getrennte Gruppen zusammengefaßt werden: 1) arabische Karten; 2) europäische Karten des Mittelalters, die sich weder auf Ptolemäus noch auf Küsten- (Portolan-) Karten begründen; 3) Seekarten aus dem Mittelalter, (Küsten-Kompaß- und Loxodromkarten); 4) Küsten-Weltkarten.

Im fünften Kapitel beschäftigt sich der Verfasser hauptsächlich mit den Unrichtigkeiten der Ansichten des Ptolemäus über den Norden Europas und mit den Karten, durch welche richtigere Ansichten nach und nach verbreitet wurden. Unter diesen befindet sich die des gelehrten schwedischen Bischofs Olaus Magnus, welche 1539 zu Venedig in 9 großen Blättern, zusammen in dem Umfang von 1 m 70 cm: 1 m 25 cm erschien. Diese Karte war lange Zeit verschwunden, wurde jedoch in München wieder entdeckt und 1886 in verkleinertem Maßstab von Dr. Oscar Brenner in Nr. 15 der *Christiania Videnkabs Selskabs Forhandlingar* reproduziert. Eine Reproduktion in der Originalgröße wurde später durch den Bibliothekar G. E. Klemming in Stockholm veranstaltet. Wenn diese Karte sich auch, was die Ausfühung betrifft, mit den Sweynheim-Budinc'schen Karten nicht messen kann, so bleibt sie doch, was die Größe und den Reichtum an geographischen und ethnographischen Details betrifft, die hervorragendste Erscheinung der kartographischen Inkunabelzeit.

Die ersten Karten der neuen Welt, die *tabulae novae*, erschienen in der Ausgabe des Ptolemäus von 1513. Man stellt sich gewöhnlich vor, daß die weltumwälgenden Entdeckungen der Portugiesen und des Columbus auf alle Völker Europas einen mächtigen Eindruck hätten machen müssen, oder, daß wenigstens die Staatsmänner und die Gelehrten den Wert der Entdeckung von Ländern, deren fruchtbare Gefilde die schönsten Produkte lieferten und die Platz für viele Millionen Menschen des bereits damals überfüllten Europas boten, vollständig begriffen haben würden. Jedoch das Gegenteil davon war der Fall. Was Amerika an Stoff für die Litteratur bot, hat Henry Harisse in seinen bibliographischen Werken über das alte Amerika gesammelt*). Es werden zwar 432 Druckwerke angeführt, sie bieten aber alles in allem kaum den Stoff eines mäßigen Bandes. Was Afrika und Asien betrifft, so ist die Litteratur zwar an äußerem Umfang eine noch ausgedehntere, die geographische und sonstige wissenschaftliche

*) *Bibliotheca Americana vetustissima*. New York 1866. *Additions Paris* 1872.

Ausbeute aber eine sehr geringe; die Bücher gehören meist ganz in die Klasse der Unterhaltungslitteratur; das geographische Material gewinnt sehr wenig. Vor und mit dem Jahr 1503 kennt Nordenstiöld nur eine gedruckte Karte, auf welcher die Entdeckungen der Portugiesen eingetragen sind (vgl. Taf. XXXI).*)

Als Reformator der Kartographie erscheint erst Joh. Ruysch mit seiner für die neue Auflage des Ptolemäus bestimmten: *Nova universalior orbis cogniti tabula*. Romae 1508 (vgl. Taf. XXXII).

Die erste zusammenhängende Sammlung von Karten über die neue Welt gab, 105 Jahre nach der Entdeckung Amerikas, Conr. Wytsliet in Löwen 1597, unter dem Titel *Descriptionis Ptolomaicae Augmentum* u. heraus, bestehend aus 19 mittelgroßen, schön gestochenen Karten, die Nordenstiöld alle, jedoch in verkleinertem Maßstabe abbildet. (Taf. LI und Fig. 84).

Im siebenten Kapitel gelangt der Verfasser zu den kartographischen Darstellungen in Globenform. Der Gedanke, daß die Erde kugelförmig sei, findet sich bereits im VI. Jahrhundert v. Chr., in späteren »aufgeklärteren« Zeiten wurde er als kezerisch bekämpft. Martin Behaim muß als der erste angesehen werden, der eine Globenzeichnung lieferte, die er, nachdem sie über ein Gestell von 54 cm Durchmesser gelegt war, der Stadt Nürnberg (1492) zum Geschenk gemacht hat, wo der Globus sich im Germanischen Museum noch befindet. Derselbe ist Gegenstand vieler Beschreibungen und Abbildungen geworden. Die Zeichnung war auf Pergament reich gemalt und mit vielen Ausschmückungen versehen; die Farben sind jedoch ganz verblüht**). Außer Behaims Globus kennt man aus dem XV. Jahrhundert noch einen, der erst 1806 von Leon Veroux in Laon entdeckt wurde. Er ist in Kupfer graviert und hat 17 cm im Durchmesser. Nordenstiöld beschreibt 16 Stück Globenzeichnungen aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts und außerdem noch 13 Stück, die bis 1543 reichen.

(Schluß folgt.)

Bermischtes.

Vom österreichischen Buchhandel. — Folgendes ist der Wortlaut der von den Herren Eugen Marx und A. Lechner in Wien, den Vorstehern der Wiener Corporation und des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler, verfaßten und dem k. k. Finanzministerium überreichten Petition zur Abwendung der Maßregel, betreffend die Stempelspflichtigkeit der Monats- und Halbmonatshefte von im Auslande hergestellten nichtpolitischen Zeitschriften (vergl. »Börsenblatt« Nr. 294):

Hohes k. k. Finanz-Ministerium!

Mit Erlaß vom 12. Oktober 1889, Z. 35 052, welcher der ergebnis mitgefertigten Wiener Buchhändler-Corporation erst am 7. Dezember durch die hochw. k. k. Finanz-Landes-Direktion in Wien zugestellt wurde, hat das hohe k. k. Finanz-Ministerium im Einvernehmen mit dem hohen k. k. Ministerium des Innern verfügt, daß vom 1. Januar 1890 begonnen, für die Beurteilung der Stempelpflicht ausländischer Zeitschriften der Inhalt und das programmgemäße Erscheinen derselben im Auslande maßgebend zu sein hat. Ferner: daß Zeitschriften, welche in, aus mehreren, nach ihrem Inhalte und nach der Art des Erscheinens im Auslande stempelspflichtigen Nummern zusammengesetzten Heften eingebracht werden, für jede Nummer eines solchen Heftes der gesetzmäßigen Stempelgebühr unterliegen, ohne Unterschied, ob die einzelnen Nummern in ihrer ausländischen Original-Ausstattung belassen worden sind, oder ob auf denselben die Titeltöpfe u. entfernt und der dadurch freigewordene Raum durch einen anderen Text ausgefüllt wurde.

In den Worten dieses Erlasses und den Folgen desselben liegt eine schwere und empfindliche Schädigung des österreichischen Buchhandels, nicht nur hinsichtlich der neuen Opfer, welche er demselben auferlegt, nicht nur bezüglich der ganzen buchhändlerischen Verkehrs-Organisation, nicht nur bezüglich der zukünftigen Unmöglichkeit des Vertriebes der durch denselben betroffenen Zeitschriften, sondern auch hinsichtlich der aus ihm hervorgehenden vollständigen Isolierung des einheimischen Buchhandels, welcher durch diesen Erlaß jeder Möglichkeit beraubt wird, die bis jetzt

*) Taf. mit römischen Ziffern beziehen sich auf den Atlas, Fig. mit gewöhnlichen Ziffern auf die Abbildungen im Text.

***) In dem vorliegenden Werk findet sich nur eine verkleinerte Reproduktion dieser höchst interessanten Arbeit nach Doppelmayer. In der Original-Größe ist sie in Ghillany's Geschichte Behaims, Nürnberg 1853 abgebildet.

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

stempelfreien Heftausgaben jener Zeitschriften wie bisher nach Ungarn Rumänien und anderen Ländern zu verkaufen.

Keine der bisherigen in ununterbrochener Reihe aufeinanderfolgenden, den österreichischen Buchhandel in seinem Lebensnerv bedrohenden Maßregeln, zu denen wir in erster Linie die außerordentlichen Erhöhungen und Härten der Zollverhältnisse, die enormen, unbegrenzten Steuererhöhungen speziell der Wiener Buchhändler, zählen müssen, hat unseren Geschäftskreis noch so schwer betroffen, wie der erwähnte Erlaß, welcher uns die wertvollsten Stützen unserer Existenz mit einem Federzuge vernichtet.

In Oesterreich selbst, hat sich eine journalistische Produktion für die Zwecke des Buchhandels, also hauptsächlich von belletristischen und Familien-Zeitschriften, bisher und zwar speziell infolge des Zeitungsstempels nicht zu entwickeln vermocht, und wir sind darauf angewiesen, diese Journale aus Deutschland zu beziehen, wo dieselben in großen Auflagen und dadurch in vorzüglicher Güte hergestellt werden. Ihr Vertrieb in stempelfreien halbmonatlichen und Monats-Heften bildete bisher den Gegenstand der Thätigkeit und des Verdienstes für den Buchhandel aller Zweige in Oesterreich, und der wohlfeile Preis dieser Unternehmungen ermöglicht es, gute Litteratur in weitesten Kreisen zu verbreiten. Die jetzt in Aussicht stehende Preiserhöhung um 52 kr. pro Jahr, wird in Zukunft den Konsum wesentlich beschränken; das Publikum wird diese Preiserhöhung ablehnen, jenen bildenden Familienzeitschriften seine Sympathie entziehen und dies um so mehr, als Stempelgebühr für etwas gefordert werden soll, was seinem ganzen Wesen nach, als vierzehntägig oder monatlich erscheinendes Journal, allgemein als stempelfrei angesehen wird. Die Ausgabeform in Wochennummern ist unserem Publikum gar nicht bekannt, ja es würde dieselbe auch nicht acceptieren, da der Stempelfreuzer den Preis so wesentlich verteuert.

Die gleichen ungünstigen Verhältnisse würden aber auch etwaige österreichische Unternehmungen treffen, da diese, wenn gleichzeitig in Wochennummern erscheinend, auch für ihre halbmonatlichen und monatlichen Ausgaben der Stempelpflicht unterliegen müßten.

Es ist thatsächlich, die aus Deutschland hereinkommenden Familienzeitschriften: Gartenlaube, Ueber Land und Meer, Schorer's Familienblatt, Zur guten Stunde und wie diese edel angelegten, Oesterreich stets brüderlich gesinnt gewesenen buchhändlerischen Journale sonst heißen mögen, erscheinen in Deutschland in Wochennummern; aber deren Programm umfaßt gleichzeitig auch Monatshefte, nicht etwa für Oesterreich allein, nein auch für Deutschland und die ganze Welt, da z. B. auch die Schweiz, Schweden, England, Amerika u. s. w. nur Heftausgaben, keine Wochennummern verwenden. Das programmgemäße Erscheinen dieser Unternehmungen ist somit auch ein monatliches oder halbmonatliches im Auslande, an der Verlagsstelle, und die Hinweglassung der Titeltöpfe, die Ausfüllung des freigewordenen Raumes durch Texte verschiedener Art, erfolgte nicht nur, um allen Zweifeln bezüglich der Erscheinungstermine zu begegnen, sondern vornehmlich, um die Zusammengehörigkeit des Inhaltes jedes Heftes zu konstatieren. Wir betonen somit in aller Ergebenheit, daß das Programm jener Heftausgaben, welche bisher stempelfrei aus dem Auslande kamen, auch am Erscheinungsorte, für die ganze Welt, nicht für Oesterreich allein, die Stempelpflicht in unserem Lande ausschloß. Dabei ist ferner zu berücksichtigen, daß die Mehrzahl der Heftausgaben gar nicht aus aneinander gereihten Wochennummern besteht, sondern daß für dieselben eine vollkommen neue, selbständige Satzgestaltung erfolgt.

Aber nicht vom finanziellen Standpunkte allein, so wichtig derselbe auch ist, erregt der Erlaß des hohen k. k. Finanzministeriums vom 12. Oktober 1889 die begründete Furcht unseres Buchhandels, daß damit seine Existenz gefährdet wird!

Vor allen Dingen ist unser Export, speziell nach Ungarn, in diesen Zeitschriften mit einem Schlage abgeschnitten. Dieselben bildeten dessen Hauptobjekt vornehmlich für den österreichischen Kolportagehandel, welcher eine Unzahl kleiner Wiederverkäufer in Ungarn, Bosnien, Rumänien u. s. w. mit Familienzeitschriften versah. Ungarn hat keinen Zeitungsstempel, jedes Heft würde sich, von Wien bezogen, künftig um 2 bis 5 kr. verteuern, mehr als Buchhändler und Wiederverkäufer dabei verdienen; letzterer lehnt selbstverständlich die in Ungarn unbekanntete Stempelgebühr ab und der österreichische Buchhändler müßte entweder mit Verlust arbeiten, oder, was die wahrscheinlichste Folge sein wird, dieser Verkehr geht dem österreichischen Buchhandel ganz verloren und der Wiederverkäufer bezieht einfach aus Deutschland stempelfrei und mit gleichem Porto, wie aus dem Inlande. Ein Transitverkehr ist hierbei ganz ausgeschlossen, da sich alles im kleinsten Maßstabe bewegt und ein 5 Kilo-Postpaket oft fünfzig und mehr verschiedene einzelne Hefte von Zeitschriften und Lieferungswerken enthält.

Der Wiener Kommissionsbuchhandel wird ebenfalls durch mehrerwähnten Erlaß auf das schwerste betroffen. Derselbe liefert an die größeren ungarischen Buchhandlungen die von den Verlegern im Auslande in Paketsform eintreffenden ausländischen Zeitschriften, respektive sammelt diese Pakete zu Wochenballen, deren Inhalt hauptsächlich aus diesen ausländischen Zeitschriften in ihren Heftausgaben bestand. In dem Momente, wo dafür in Oesterreich die Stempelpflicht eintritt, ist auch dieser ganze Verkehr dem Inlande verloren, da die ungarischen Buchhändler natürlich den österreichischen Zeitungsstempel weder bezahlen, noch ihrem ungarischen Pu-

blikum aufrechnen können — Wien ist dann buchhändlerisch zur Seite gedrückt, der »Transitverkehr« bedeutet Umgehung des österreichischen Buchhandels, und die ausländischen Verleger, welche bisher franko Wien sandten, werden alles künftig direkt nach Budapest schicken. Damit gleichzeitig entfällt auch für den ungarischen Buchhandel mehr und mehr die Notwendigkeit, Wien als Kommissionsplatz zu benutzen, man vermeidet die österreichische Litteratur und bezieht, gleichzeitig mit den Zeitschriften, mit Vorliebe deutsche Bücher aus Leipzig oder Stuttgart. Die Konsequenzen dieses Erlasses sind somit für unseren Buchhandel verhängnisvoll, vernichtend und kaum abzusehen.

Der Sortimentsbuchhandel leidet im allgemeinen mit unter den geschichtlichen Kalamitäten, sein Verkehr nach Außerösterreich wird vollständig unterbunden und ihn trifft außerdem noch der direkte Verlust, daß — nachdem jene Journale ausnahmslos von Oktober bis September laufen — ihm die Möglichkeit genommen ist, für die im voraus berechneten Abonnementsgebühren eine Stempelnachzahlung für die nächsten neun Monate zu berechnen. Außerhalb Oesterreichs würde diese Berechnung nebstbei unter allen Umständen nicht anerkannt werden.

Der Vertrieb der Monatshefte geschah bisher in der Weise, daß große Partien der ersten Hefte derselben gratis geliefert wurden; diese gab der Buchhändler gratis an seine Kolporteurs und Wiederverkäufer weiter, und letztere suchten neue Abonnenten zu gewinnen, dem Buchhandel zuzuführen. Da unsere Zollbehörden den Begriff Probenummer, folglich zukünftig auch Probeheft, in der buchhändlerisch einzig verwertbaren Form nicht anerkennen, ist bei eintretender Stempelspflicht der Heftausgaben auch der Vertrieb vollständig unmöglich, da niemand die Stempelgebühren für Vertriebsmaterial, welches gratis weitergegeben werden muß und durch welches oft erst auf zehn Probehefte ein Abonnent gewonnen wird, erschwingen kann. Nicht vergessen darf werden, daß von allen diesen Heftausgaben im Buchhandel ein großes Lager gehalten werden muß; und da nicht alles verkauft wird, viel an die Verleger retournirt, von diesen zurückgenommen oder umgetauscht werden muß, so müßten sich Verluste an ausgelegten Stempelgebühren ergeben, welche den Verdienst schmälern oder ganz aufheben würden!

Das größte Unheil aber droht der gesamten buchhändlerischen Organisation, welche auf dem Sammeln der Pakete und Weiterbeförderung derselben in vereintem Zustande beruht. Nicht nur, daß sich künftig die größten Deklarations-Schwierigkeiten vornehmlich bei den Leipziger Kommissionären ergeben müssen, die den Inhalt der Pakete gar nicht kennen, noch zu prüfen verpflichtet sind, nicht nur, daß künftig jeder Ballen aus Leipzig ein Konglomerat von stempelpflichtigen und nichtstempelpflichtigen Objekten enthalten wird, ist vor allen Dingen der buchhändlerische Verkehr in Wien selbst, seinen ganzen Grundlage beraubt. Die direkten Ballen der Verleger nach Wien, mit Heften von Familienzeitschriften, enthalten oft Hunderte von kleinen Päckchen für die einzelnen österreichischen (und ungarischen) Firmen, welche dann an die Empfänger oder deren Kommissionäre verteilt und von letzteren weiter befördert werden. In Zukunft ist diese, bei der Kleinlichkeit unseres Verkehrs maßgebende Einrichtung zerstört, nichts kann verpackt ankommen, alles muß vorher abgestempelt werden, und der Staatsschatz hat, gegenüber einer durch die beabsichtigte Stempelung der Monatshefte ganz verschwindenden Einnahme, den Vorwurf auf sich geladen, die ganzen Verkehrseinrichtungen des österreichischen Buchhandels zerstört, diesem unheilbaren Schaden zugefügt und dem Einzelnen durch die unausbleiblichen enormen Zeitverluste der Stempelung, Opfer an Personallöhnen verursacht zu haben, welche jene des Stempels noch übersteigen.

Die Aufregung, welche die beabsichtigte Stempelspflicht der Journalheftausgaben in allen Kreisen des österreichischen Buchhandels hervorruft, ist eine beispiellose und wohl begreifliche; fühlen wir doch alle die Grundlagen unserer geschäftlichen Existenz bedroht, einer Existenz, welche an und für sich bereits eine sehr schwierige geworden ist. Es darf als bekannt vorausgesetzt werden, daß das buchhändlerische Geschäft im allgemeinen einen sehr geringen Gewinn abwirft, welcher in gar keinem Verhältnis zu der aufzuwendenden, rastlosen und aufreibenden Arbeit steht. Wenige große Geschäfte ausgenommen, welche aber auch eine sorgenvolle Existenz führen, fristen die meisten Buchhändler bei uns ein kümmerliches Dasein. Die Ursachen dieser Kalamität liegen hauptsächlich in der großen Konkurrenz, namentlich der Teilkoncessionäre, in den hohen Mietzinsen, Steuern und Regien, sowie in der Staatskonkurrenz. Die Teilkoncessionen, welche gegen eine Steuer von 5—10 fl. ins Endlose erteilt werden, nehmen dem hochbesteuerten Buchhändler seine besten Brodartikel weg. Die Steuern in Oesterreich sind hoch und wurden für den Buchhandel in den letzten Jahren, trotz seines notorischen Rückganges, endlos erhöht. Die Mietzins und Regien leiden unter denselben Umständen, sind heute bereits unerschwinglich. Die staatliche Konkurrenz der k. k. Schulbücher-Verläge, der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, des k. k. militär-geographischen Institutes, entzieht den österreichischen Verlegern eine große Anzahl Verlagsartikel, welche sicheren Gewinn bringen würden, und die damit zusammenhängenden staatlichen Monopole greifen tief in die Interessensphäre des österreichischen Buchhandels und schädigen dieselbe nach allen Richtungen. Auch in der, in letzter Zeit wiederholt erfolgten staatlichen Genehmigung, ausländische Zeitschriften nach einfacher Erfüllung der preßgesetzlichen Formalitäten seitens der ausländischen Verleger in Oesterreich mit Zeitungsmarken als einheimische Unter-

nehmungen versenden zu dürfen, erblickt der Buchhandel keinen Fortschritt, der österreichische Verlagsbuchhandel aber nur eine Schädigung seiner Interessen, welche ihn des letzten Vorteiles in dieser Richtung gegenüber dem Auslande beraubt.

Die Zollmanipulationen, welche in den letzten Jahren ihre ganze Schärfe gegen den kleinlichen österreichischen Buchhandel lehrten, dürfen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, da in ihrer jetzigen Handhabung, bar jeder Geschäftskennntnis und jeder begründeten Rücksicht, jedes billigen Einsehens, eine der ersten Ursachen des Niederganges unseres Buchhandels zu suchen ist. Die Klagen des Buchhandels über diese Verhältnisse sind ebenso gerecht als zahllos und die oft genug ganz unverschuldeten, ungerechtfertigten Erschwerungen und Strafen zeitigen ein Gefühl allgemeiner Nutzlosigkeit, Hilflosigkeit und verletzen das Rechtsgefühl des Einzelnen wie der Gesamtheit.

Der Buchhandel ist ein schweres, kleinliches und undankbares Geschäft, aber unser Verkehr bleibt trotzdem ein internationaler — und wenn wir den blühenden Buchhandel anderer Länder, speziell jenen des Deutschen Reiches betrachten, seine freie Bewegung, das Emporblühen seiner Leistungen, den Wohlstand unserer dortigen Berufsgenossen mit unseren einheimischen buchhändlerischen Verhältnissen vergleichen, so bleibt uns nichts als das Gefühl tiefster Behmut.

Aus diesem allen geht hervor, daß der österreichische Buchhandel ein wahres Stiefkind der hohen Regierung ist, und es möge uns wohl gestattet sein zu bemerken, wie gefährlich es wäre, diesem so sehr bedrängten Stande noch neue Lasten und Schwierigkeiten aufzubürden. Wenn die hohe Regierung wünscht, daß der österreichische Staat einen blühenden Buchhandel besitze, der Oesterreich zur Ehre gereiche, dann ist es auch notwendig, daß er von den vielen Hemmschuhen befreit werde, welche seiner kräftigen Entfaltung hindernd im Wege stehen. Ein solcher Hemmschuh aber und geradezu die Vernichtung vieler buchhändlerischen Existenzen und unserer gesamten Verkehrs-Einrichtungen wäre die Stempelung der Journal-Heftausgaben, und deshalb bitten wir im Namen des ganzen österreichischen Buchhandels:

Das hohe k. k. Finanz-Ministerium geruhe im Einverständnis mit dem hohen k. k. Ministerium des Innern zu verordnen, daß wie seit dreißig Jahren, auch in Zukunft von der Stempelung der Halbmonats- und Monatshefte der ausländischen, wie der inländischen Zeitschriften abgesehen werde, sofern dieselben in ihre Programme, neben den in Wochennummern stempelspflichtig erscheinenden Ausgaben, gleichzeitig auch die Veranstellung von halbmonatlichen oder monatlichen Heftausgaben aufgenommen haben.

Mit ausgezeichneter Hochachtung verharren
eines hohen k. k. Finanz-Ministerium
ergebenste:

Der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler.

(Unterschriften.)

Die Corporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.
Wien, 12. Dezember 1889.

(Unterschriften.)

Zum Artikel »Graphische Notizen« in Nr. 280 d. Bl. — Wir empfangen die nachfolgende Erklärung unseres verehrten Berufsgenossen Herrn E. J. Brill in Leiden, der sich zu unserem aufrichtigen Bedauern durch eine Bemerkung in einem Artikel »Graphische Notizen« von Theodor Goebel in Nr. 280 unseres Blattes verletzt fühlt. Indem wir dieser Entgegnung bereitwillig Raum geben, glauben wir für den Verfasser des Artikels unbedenklich mit der Versicherung eintreten zu dürfen, daß ihm bei seiner Bemerkung irgendwelche übelwollende Absicht gewiß fern gelegen hat, wie auch unsererseits die Bemerkung nicht überwollend aufgefaßt und darum redaktionell nicht beanstandet wurde.

Herr Brill schreibt:

Erklärung.

In Nr. 280 des Buchhändler-Börsenblattes behandelt Herr Th. Goebel in Stuttgart in einem »Graphische Notizen« überschriebenen Artikel u. a. auch sehr eingehend das in meiner Offizin hergestellte Menu des dem Orientalisten-Kongress zu Stockholm gegebenen Dinners. Er that das im ganzen mit so viel Lob und Anerkennung, daß ich ihm, was den sachlichen und weitaus größeren Teil seiner Besprechung anbelangt, gewiß nur dankbar sein könnte und keinerlei Grund zu einer Entgegnung hätte.

Weniger aber kann ich dazu schweigen, wenn er am Schlusse sagt: der Drucker würde sich besonderer Leistungsfähigkeit rühmen dürfen, wenn alle in dem Menu zur Verwendung gekommenen Schriften in seiner Druckerei zu finden wären, was aber, wie ihm [dem Autor] bekannt geworden, nicht der Fall sei, und was an einer Stelle der Schrift zu bemerken wohl nicht unangemessen gewesen wäre, auch das Verdienst der Herstellung dieses Menu-Umlaufs nicht verringert hätte. Man wisse zwar, daß es in Holland nicht wenige, in orientalischem Druck sehr leistungsfähige Offizinen gebe — dieses Menu mit der einfachen Leidener Druckfirma könne aber doch leicht zu falschen Schlüssen verleiten in Bezug auf die Ausdehnung dieser Leistungsfähigkeit.

Ich glaube, daß es gerade umgekehrt diese anscheinend von nicht zu viel Wohlwollen eingegebene Abhandlung ist, die den mit den Verhältnissen meiner Druckerei nicht bekannten Leser zu falschen Schlüssen über

deren Leistungsfähigkeit verleiten könnte, und erkläre daher im Interesse strengster Wahrheit, daß sämtliche achzehn in Typendruck erscheinenden Texte des erwähnten Büchleins mit bloßer Ausnahme des himyarischen und des Ge'z-Textes, wozu die Clichés anderswo hergestellt wurden, mit den Typen meiner Offizin gedruckt sind. Der ferner als Facsimile auf zinkographischem Wege reproduzierte japanische Text war schon nach Anlage des Manuskriptes für diese Art der Herstellung besonders eingerichtet und bestimmt, und die photo-lithographische Reproduktion des babylonischen Textes mit Illustration bereits vom Verfasser auswärts in Bestellung gegeben. Im Hinblick auf die bekannten umfangreichen, aus meiner Offizin hervorgehenden Publikationen mit japanischen Typen verschiedener Gattungen braucht wohl kaum bemerkt zu werden, daß ein technisches Hindernis, auch jenes japanische Stück in Typendruck herzustellen, nicht für dieselbe vorgelegen. Das nämliche läßt sich in Ansehung des babylonischen Textes sagen, wobei zum Ueberflusse noch auf den in den entsprechenden Typen gedruckten assyrischen Text des Menus verwiesen werden kann. Freilich hätten hier durch Typen nur die Keilschrift-Zeichen wiedergegeben werden können, nicht aber, um was es ja doch zugleich zu thun war, auch das Fragment der Thontafel.

Ich weiß nicht, wer Herrn Goebel — gesucht oder ungesucht — seine sehr bedenkliche Information erteilt hat, und entschlage mich jeder Spekulation darüber. Dagegen glaube ich sicher, daß er bei ruhiger Erwägung seine Ansicht betreffs der Notwendigkeit eines Vermerkes, daß der eine oder andere Text nicht mit den vorhandenen Mitteln meiner Offizin hergestellt sei, wohl selbst nicht aufrecht halten wird, ja auch dann kaum aufrecht halten würde, wenn es sich dabei um viel zahlreichere Texte handelte als die oben genannten.

Eine Geschäftsempfehlung oder eine Musterkarte meiner Schriften, wie Herr Goebel irrig anzunehmen scheint, sollte das Menu ja doch nicht sein — es wäre sonst noch eine ganze Reihe anderer in meiner Offizin vorhandenen und des öfteren (zum Teil zu größeren Publikationen) verwandten orientalischen Schriften und Schriftgattungen zu nennen gewesen. Jedenfalls aber würde sich das Komitee des Kongresses, in dessen Auftrag die Herstellung des Menus erfolgte, eine solch aufdringlich reklamenhafte und höchst abgeschmackte Zuthat sehr verbeten haben.

Leiden, 16. Dezember 1889.

E. J. Brill.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Deutscher Buchhändler-Kalender. Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von Hermann Weissbach. 10. Jahrgang a. d. J. 1890. Taschenformat (116 S., Anzeigen, Schreibblätter und Pergamentblatt). Weimar 1890, Hermann Weissbach. In Brieftaschen-Einband.

Allgemeines Bücher-Verikon. Von Wilhelm Heinsius. 18. Bd. Von Karl Volkhöfener. 12. Lief. S. 881-903. (Kreuzer-Kyff). (Schluß der 1. Abtlg.) 2. Abteilung. S. 1-56. (L-Siedtke.) Leipzig 1889, J. A. Brockhaus.

Allg. Sprachwissenschaft, Folklore, german. Sprachen, Bibliographie, Buchdruckerkunst Buchhandel. Antiq. Katalog No. 9 von K. F. Koehler's Antiquarium (Filiale) in Berlin. 8°. 56 S. (1185 Nrn.)

Rechts- u. Staatswissenschaften. Antiq. Katalog No. 61 von U. Hoepli's Antiquarium in Mailand. 8°. 148 S. (No. 1700-3097.)

Prospect und Katalog der Internationalen Adressen-Verlags-Anstalt und Verlagsbuchhandlung C. Herm. Serbe in Leipzig. 37. Aufl. schmal-8°. IV, 54 S. u. Nachträge.

Strenne per l'anno 1889/90. Decemhernummer 1889 des „Giornale della libreria ecc.“ 4°. S. 793-936. Mit Illustr. Milano, Ufficio dell' Associazione tipografico-libreria, via Monte di Pietà 12.

Catalogo di libri di strenne per l'anno 1890. Fratelli Treves, Milano. gr. 8°. 39 S. Mit Illustr.

Buchhandlungsgehilfen-Verband. — Bei der Neuwahl der Vertrauensmänner des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes wurden für den Kreis Norden, Vorort Hamburg-Altona, Herr B. Kießewetter i/S. Leopold Bof und als dessen Stellvertreter Herr C. Kießne i/S. Ad. Ettler wiedergewählt.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[49158] Essen, Anfang Januar 1890.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich hier in Essen unter meinem Namen eine

Buch- und Papierhandlung

eröffnen werde.

Ein ausgedehnter Bekanntenkreis, zahlreiche persönliche Beziehungen am Platze und in der Umgegend, sowie die am Steelerthor Nr. 3 befindliche günstige Geschäftslage berechtigen mich zu der Erwartung, mein Unternehmen durch Fleiß und Umsicht zu einem lohnenden zu gestalten.

Zur Aneignung der nötigen Fachkenntnisse hatte ich durch mehrjährige Thätigkeit in den geachteten Firmen Otto Radke, A. Werther hier, Caesar Schmidt Zürich, Richter'sche Buchhandlung (B. Konegen) Zwickau und A. Sauer & Komp. Tarnowitz reichliche und gute Gelegenheit.

Meinen Bedarf wähle ich selber, doch sind mir Prospekte, Probenummern, Plakate, Kataloge etc. stets willkommen.

Herr Paul Stiehl hat die Güte gehabt, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen.

Zur Erteilung von Auskunft über mich haben sich gütigst bereit erklärt die Essener Credit-Anstalt und Herr Buchhändler A. Werther hier.

Hochachtungsvoll

Titus Wächtler.

[49091]

P. P.

Zur gef. Vormerkung, daß

der **Litterarische Verein in Stuttgart** (Sitz in Tübingen)

uns von heute ab mit der Besorgung seiner buchhändlerischen Geschäfte beauftragt hat.

Tübingen, 18. Dezember 1889.

Oständer'sche Buchhandlung (Karl Koehler).

Verkaufsanträge.

[47669] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönsten gelegenen Städte Süddeutschlands eine blühende, fortwährend steigenden Umsatzes sich erfreuende **Sortimentsbuchhandlung**. Journallesezirkel. Gute Kontinuationen. Gediegene Kundenschaft. Umsatz bis zu 35000 M. Garantierter Lager- und Inventarwert 9000 M netto. Rabattverhältnisse sehr günstig. Für strebsame jüngere Kollegen besonders günstige Acquisition. **Kaufpreis 22000 M.** Anzahlung 14000 M.

Stuttgart.

G. Wildt.

Kaufgesuche.

[48964] Kauf-Gesuch. — Für einen zahlungsfähigen Käufer suche ich ein solides Fachblatt mit sicherem, wenn auch kleinem Reingewinn zu erwerben.

Gef. Angeboten sehe ich entgegen. Leipzig, 18. Dezember 1889.

Franz Wagner.

[49187] Eine solide Sortiments-Buchhandlung in Frankfurt a/M. von solventen Käufern baldigst gesucht. Angebote unter G. P. 626 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Frankfurt a/M. erbeten.

[48449] Ich suche für einen jungen, vermögenden Buchhändler, zur Errichtung einer Verlagshandlung in Berlin, einen kleinen gediegenen Verlag.

Leipzig, d. 13. Dezember 1889.

Franz Wagner.

[48806] Ich suche für einen mir befreundeten, sehr tüchtigen und soliden jüngeren Herrn, welchem zur Zeit ca. 20000 M bar zur Verfügung stehen, ein solides, lebensfähiges und einträgliches Sortimentsgeschäft zu kaufen. Eine kleinere Stadt Mitteldeutschlands würde bevorzugt werden. Uebernahme könnte eventuell sofort erfolgen.

Offerten erbitte gef. direkt.

Leipzig.

L. Fernau.

[294] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

Teilhabergesuche.

[48904] Socius. — Eine Verlagsbuchhandlung von Ruf in der wissenschaftlichen Welt sucht zu baldigem Eintritt einen bemittelten Gesellschafter, welcher die Firma später, unter annehmbaren Bedingungen, auch allein übernehmen könnte. Gef. Angebote unter „Socius 48904“ befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

x

x

x

Carl Flemming in Glogau.

[48882]

Soeben erschien:

General-Karte

der

Provinz Posen.

24. Auflage.

Entworfen und gezeichnet

von

F. Handtke.

Nach den neuesten Materialien revidiert und ergänzt im kartograph. Institut der Verlagshandlung.

[Massstab 1:500000.]

*

Vollständig umgearbeitet und neu ausgestattet, darf diese Karte auf eine ganz ausserordentliche Uebersichtlichkeit und Genauigkeit Anspruch erheben. Ausserdem zeichnet sie sich durch freundliches Randkolorit, durch sehr sorgfältige Richtigestellung und Ergänzung des Flussnetzes, der Kreisgrenzen, Verkehrswege und amtlich verdeutschten Ortsnamen aus.

*

Preis 1 *M* ord., 70 *S* netto; fest 11/10, bar 7/6 Explre.

In Partien auch gemischt mit anderen Generalkarten gleicher Preislage empfehle ich diese Karte zu thätigster Verwendung.

Glogau, im Dezember 1889.

Carl Flemming.

x

x

x

[41758] Soeben erschien:

Das rauchfreie Pulver.

Ergebnisse

seiner Anwendung im Manöver.

75 *S* ord., 55 *S* netto, 11 × 10 bar.

Berlin.

R. Eifenschmidt.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[49159]

Heute wurde versandt:

Elemente

der

Paläontologie.

Bearbeitet

von

Dr. Gustav Steinmann,

ord. Professor für Geologie und Mineralogie an der Universität Freiburg i. B.

und

Dr. Ludwig Döderlein,

Director des Naturhistorischen Museums der Stadt Strassburg i. E., Privatdocent für Zoologie.

Mit 1030 Figuren im Text.

gr. 8°. Geh. 25 *M*; geh. 27 *M*.

Elemente

der

Paläontologie.

Bearbeitet

von

Dr. Gustav Steinmann,

ord. Professor für Geologie und Mineralogie an der Universität Freiburg i. B.

und

Dr. Ludwig Döderlein,

Director des Naturhistorischen Museums der Stadt Strassburg i. E., Privatdocent für Zoologie.

II. Hälfte.

(Bogen 22—53).

Evertabrata (Schluss) und Vertebrata.

Mit Figur 387—1030 in Holzschnitt sowie Titel, Inhaltsverzeichnis u. Register.

gr. 8°. 15 *M*.

Die II. Hälfte wurde sowohl auf Verlangen als auch zur Fortsetzung an diejenigen Firmen gesandt, die die I. Hälfte bezogen haben.

Einzeln werden die Hälften nicht abgegeben.

Ich bitte daher die II. Hälfte den Abnehmern der I. zur Fortsetzung zuzusenden.

Das hiermit vollständig vorliegende Werk, welches von der wissenschaftlichen Presse bereits als sehr bedeutend und hervorragend

anerkannt ist, bietet Ihnen Gelegenheit sich von neuem für dasselbe zu verwenden. Unter Geologen, Mineralogen, Zoologen etc. werden sich noch zahlreiche Abnehmer finden lassen, und bitte ich daher auch dem vollständigen Werke Ihr thätigstes Interesse zuzuwenden.

Die auf das komplette Werk eingegangenen Bestellungen sind bei der Versendung berücksichtigt worden und steht Mehrbedarf gern noch à cond. zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 20. Dezember 1889.

Wilhelm Engelmann.

[49186] Zur Fortsetzung wurde versandt:

Fortschritte

der

Elektrotechnik.

Vierteljährliche Berichte

über die

neueren Erscheinungen auf dem Gesamtgebiete der angewandten Elektrizitätslehre mit Einschluss des elektrischen Nachrichten- und Signalwesens.

Unter Mitwirkung von

Dr. H. Borns, Ober-Telegraphen-Ingenieur Postrath C. Grawinkel, Privatdocent Dr. C. Heim, Dr. A. Koepsel, Dr. E. Pirani, Ingenieur M. Seyffert und Dr. W. Wedding

herausgegeben

von

Dr. Karl Strecker,

Ober-Telegraphen-Ingenieur im Reichs-Postamte, Lehrer an der Post- und Telegraphenschule und Privatdocent a. d. Königl. Technischen Hochschule Berlin.

Zweiter Jahrgang.

Das Jahr 1888.

Viertes Heft.

Preis 7 *M*.

☛

Einzelne Exemplare des vollständigen Jahrgangs 1888 (Preis 22 *M*) stelle ich denjenigen Firmen, welche Absatz dafür zu haben glauben, in Kommission gern zur Verfügung.

Für ein schnelleres Erscheinen der „Fortschritte der Elektrotechnik“ ist fortan Sorge getragen.

Berlin, Mitte Dezember 1889.

Julius Springer.

Carl Flemming

[49182]

in Glogau.

*

*

*

P. P.

Meine im Herbst dieses Jahres
begründete Zeitschrift:

Deutschland.

Wochenschrift

für

Kunst, Litteratur, Wissenschaft
und soziales Leben

redigiert von

Fritz Naumann

in Berlin.

Preis vierteljährlich 3 M ord.,

2 M bar u. 7/6 Explr.

hat bereits im ersten Quartal
ihres Erscheinens sich die Sym-
pathie der deutschen Lesewelt in
reichstem Maße erworben.

„Deutschland“ wird auch
fernerhin sich durch

gediegene Leistungen von Mit-
arbeitern ersten Ranges

hervorthun.

Das bevorstehende

zweite

Quartal bringt u. a. eine hoch-
interessante Novelle

„Stine“

von

Theodor Fontane,

ein Gegenstück zu desselben
Verfassers Meisterwerk:

„Irrungen — Wirrungen“,

ferner:

„Aus meinem Leben“

von

Ludwig Pietsch,

„Enthüllungen

über das Treiben der Berliner
Spiritisten“.



Da eine weitere erhebliche
Steigerung der Abonnentenzahl

zur Jahreswende mit Bestimm-
heit erwartet werden darf, so
ersuche ich Sie um Ihre freund-
liche Mitwirkung zu einer ener-
gischen Manipulation und stelle
Ihnen für diesen Zweck die in
erhöhter Auflage erscheinende erste
Nummer des zweiten Quartals
als

Probe-Nummer

in entsprechender Anzahl

gratis

zur Verfügung.

Ich bitte Sie, mir Ihre
gef. Bestellungen und Konti-
nuationsangaben

recht bald

zukommen zu lassen, und em-
pfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Flemming.

*

*

*

Wilhelm Braumüller in Wien.

[49139]

In meinem Kommissionsverlage erschien soeben:

Aerztlicher Almanach.

Enthaltend:

Biographien und Porträts hervorragender Aerzte etc.

Herausgegeben von

Med. Dr. **Adolf Kállay,**

Mitglied des Wiener medicinischen Doctoren-Collegiums, Besitzer mehrerer Orden, Brunnenarzt in Karlsbad.

IX. Jahrgang. 1890.

16^o. VI u. 190 S. u. Kalendarium.

Eleg. geb. in Leinen.

Preis 4 *M* ord., 3 *M* netto.

Schriften

des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.

XXIX. Band. Vereinsjahr 1888/89.

Populäre Vorträge aus allen Fächern der Naturwissenschaft.

kl. 8^o. LXVI u. 606 S. Mit vielen Abbildungen.

Preis 8 *M* ord., 6 *M* 40 *S* netto.

— A cond. nur mässig! —

Wien, Dezember 1889.

[931]

T. O. Weigel Nachfolger
(Chr. Herm. Taubnitz) Leipzig.

KAYSER'S BÜCHER-LEXICON

Enthaltend alle im deutschen Buchhandel erschienene Schriften.

Bis jetzt erschienen:

Bd. I—XXIV (1750—1886)

10 Alphabete. M. Sachregister zu Bd. I—VI gebunden (in 16 Halbfranzbände) oder geheftet.

Auch in Abtheilungen

Bd. IX—XXIV (1841—1886), XVII—XXIV (1885—1886)

gebunden oder geheftet zu haben.

Vortheilhafte Bezugsbedingungen.

Prospect mit Preisen steht zu Diensten

[49120] Soeben erschien:

Mrs. Harriet Beecher Stowe's Life.

By her Son,

Charles Edward Stowe.

Demy 8^o. pp. 540, cloth extra, top gilt, with

Portraits, Facsimiles, & other illustrations.

Messrs. **Sampson Low, Marston & Co., Limited**, beg to inform the Trade that the above Work will be ready for delivery to-day; meanwhile it is necessary to make known the fact that this is the **Only Work** for which all the material in Mrs. Stowe's possession was placed at the Author's disposal. **Booksellers are asked specially to note this, because another work is being put on the Market ostensibly claiming to be authorised by Mr. C. E. Stowe and Mrs. Stowe.**

Preis 15 sh. ord.

London, 18. Dezember 1889.

Sampson Low & Co.
Limited.

[48645]

Das

Serviettenbrechen,

Tischdecken,

Servieren und Tranchieren

herausgegeben von

L. H. Frihsche.

Preis: 1 *M* 80 *S* ord., 1 *M* 35 *S* netto,
1 *M* 20 *S* bar u. 7/6.

empfehle ich auf Lager zu halten, da bei den bevorstehenden vielen Festlichkeiten stets Nachfrage. Vorausslieferung in Leipzig.

Frankfurt a. M.

Adolf Detloff.

Für die Bade-Orte.

[33912]

Lehrbücher zum Selbstunterricht f. Engländer.

German Self-Taught. 1 s. ord.

French Self-Taught. 1 s. ord.

Italian Self-Taught. 1 s. ord.

Spanish Self-Taught. 1 s. ord.

With complete English Pronunciation.

13/12 beliebig sortiert für 8 *M* bar
franko Leipzig. 104/96 für 60 *M* bar.

Die Engländer u. Amerikaner kaufen diese praktischen Bücher sehr gern.

London.

Franz Thimm & Co.

[49181] Im Verlage von **Wilh. Gottl. Korn** in Breslau ist erschienen und wird auf Verlangen als Neuigkeit versandt:

Hans Ulrich Freih. v. Schaffgotsch.

Ein Lebensbild

aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges

von

Julius Krebs.

Mit einer Nachbildung des ersten Pilsener Schusses.

Geheftet 5 *M*; gebunden 5 *M* 80 *S*
mit 25^o.

Diese soeben erschienene Biographie des in die sogenannte Wallensteinsche Verschwörung verwickelten, deshalb auf kaiserlichen Befehl gefolterten und zu Regensburg enthaupteten Generals von Schaffgotsch stützt auf bisher unbekanntes Aktenstücke aus dem Privatarchive des Reichsgrafen von Schaffgotsch auf Schloß Warmbrunn, auf ungedruckten Korrespondenzen des fürstlich Hatzfeldt'schen Archivs in Calum bei Düsseldorf und auf neuen Funden in den beiden Breslauer und den verschiedenen Wiener Archiven. Sie erweitert sich dadurch zu einem Beitrage für die letzten beiden Lebensmonate des Herzogs von Friedland, der von keinem Forscher über den 30-jährigen Krieg übersehen werden darf. Ein Anhang des Buches behandelt die Schicksale der Schaffgotsch'schen Kinder und die Uebertragung der Standesherrschaft Trachenberg an den Grafen Melchior von Hatzfeldt. Neun bisher ungedruckte Beilagen berichten u. a. über den bekannten Obersten Anton Schlieff und den Aufstand des Oberstleutenants Albert v. Freiberg in Troppau.

[49102] Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, dass die

Prager medicin. Wochenschrift

und die

Zeitschrift für Heilkunde

aus dem Verlage von **F. Tempsky** in Prag in den unsrigen übergangen und bitten wir bei Bestellungen doch darauf Rücksicht nehmen zu wollen!

Hochachtungsvoll

Berlin N W. 6.

Fischer's medie. Buchhandlung
H. Kornfeld.

[36972]

Lagerartikel.

Soeben fertig gestellt:

Freiligrath

5. Auflage.

Sämtliche Dichtungen

in eleg. neuer Ausstattung mit Porträt.
Einzige vollständige Ausgabe.

6 vornehme Leinwandbände
je mit Inhaltsangabe auf dem Rücken.
M. 13.—

G. J. Göschen'scher Verlag, Stuttgart.

Bei allen Barfortimentern.

L. Roscheyner's Buchhandlung
[47937] in Cannstatt.

Als zu jeder Zeit des Jahres absehbar empfehlen wir zu thätigster Verwendung das in unserm Verlage erschienene älteste und am besten eingeführte:

Koch-Rezeptbuch

zur Aufzeichnung von Küchen- und Haus-Rezepten aller Art.

Eleg. in Halbleinenband geb. mit Register zc.
2 M 50 δ ord., 1 M 90 δ no., 1 M 65 δ bar.
5 Expl. u. mehr à 1 M 50 δ bar ohne Frei-Expl.

Daselbe in Ganzleinenband:

2 M 75 δ ord., 1 M 10 δ no., 1 M 85 δ bar.
5 Expl. u. mehr à 1 M 65 δ bar ohne Frei-Expl.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.
[49179]

Soeben erschienen:

Catalogue-Tarif 1889

à Prix forts et nets

des Journaux, Revues et Publications périodiques publiés à Paris jusqu'en Novembre 1889.

1 vol. in-8°. 4 M 20 δ netto franco. Leipzig.

Dieser Pariser Journal-Katalog, ein für jeden Buchhändler unentbehrliches Vademecum, enthält in alphabetischer Ordnung:

- 1) Die vollständigen Titel.
- 2) Die Namen der Redakteure.
- 3) Angabe des Formats.
- 4) Bezeichnung der Bände.
- 5) Datum des Erscheinens der 1. No.
- 6) Bezugszeit.
- 7) Anzahl der Seiten.
- 8) Gewicht und Preis der einzelnen No.
- 9) Dauer des Abonnements.
- 10) Ord.- u. Netto-Preis für das In- und Ausland

und sonstige Ausgaben nebst einem

Systematischen Register

sämtlicher Journale.

Dieser Katalog mit Netto-Preisen ist nur für Buchhändler bestimmt.

Ferner ist gleichzeitig erschienen:

Annuaire-Tarif

des

Journaux de Paris pour 1890.

(Derselbe Katalog nur mit Ord.-Preisen fürs Publikum bestimmt.)

1 vol. in-8°. 2 M 50 δ ord. mit 25% und 13/12.

Nur hier angezeigt!

[49009]

In meinem Verlage erschien soeben:

Chlodwig, der Franken-König.

Tragödie in fünf Aufzügen

von

Josef Schneiders.

Klein Oktav. 80 Seiten. Broschirt.

Preis 1 M ord., 75 δ netto und 13/12.

Der Verfasser, welcher früher der Bühne angehörte, hat nach dem Urteil sachverständiger Kritiker, denen das Schauspiel im Manuscript vorgelegen hat, mit glücklichem Erfolge den Weg als Bühnen-Schriftsteller beschritten und ist die Aufführung dieses seines Erstlings-Werkes an hervorragenden Theatern bereits gesichert.

Ich bitte zu verlangen und die Tragödie den Interessenten zur Ansicht vorzulegen.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, den 20. Dezember 1889.

Felix Bagel.

[48931] Soeben erschien:

Katholische Dichterschule. II. Jahrg.
Brosch. 1 M; geb. 1 M 50 δ m. 25%
bar 30%.

Ich bitte um thätige Verwendung
Mittelnberg.

**F. Salbig,
Verlag.**

Künftig erscheinende Bücher.

Neugriechische Bibliographie!

[48749]

Mit dem 1. Januar 1890 wird hier eine

Neugriechische Bibliographie

zu erscheinen beginnen, deren Ausgabe monatlich einmal erfolgen soll.

Ich bin bereit, den geehrten Firmen, welche sich dafür interessieren und ihr griechisches Sortiment von mir beziehen, eine beliebige Anzahl gratis zu liefern. Eine sorgfältige Verteilung dieses so notwendig gewordenen bibliographischen Hilfsmittels wird gewiss von lohnendem Erfolg sein.

Soeben erschien und ist von mir zu beziehen:

MAYPOGIANNH, Γ., 'Ιστορία τῶν Ἰονίων Νήσων, ἀρχομένη τῆ 1797 καὶ λήγουσα τῆ 1815.

(Mayrogianni, Geschichte der Ionischen Inseln v. 1797 bis 1815.)

2 starke Bände in 8°. Preis 7 M 50 δ netto bar.

Dieses Werk, das von der hiesigen Presse sehr lobend beurteilt wurde, dürfte auch sonst unter Historikern, Philologen und Bibliothekern eine günstige Aufnahme finden.

Athen, 10. Dezember 1889.

C. Beck.

[49165] In einigen Tagen erscheint:

Die Gesellschaft.

Monatsschrift für Litteratur u. Kunst.

Herausgegeben

von

M. G. Conrad u. Karl Bleibtreu.

1890. (Sechster Jahrg.) Januarheft.

Inhalt:

Porträt von Carl du Prel.

M. G. Conrad, Bedruf. — Du Prel, Die Gegner der mystischen Weltanschauung. — Herm. Bahr, Niklas, der Verräter. — L. Goldschmidt, Troll. — Croissant-Rust, Die alte Rätin. — Karl Bleibtreu, Wellington bei Talavera. — Unser Dichteralbum mit Beiträgen von Oskar Linde, D. v. Leitgeb, Heinz Tobote, J. S. Maday, Detlev von Liliencron zc. — E. Mauerhof, Tragische Kunst. — Bruno Kraft, Schillers Ehegeschäft. — L. Deinhardt, Carl du Prel. — Karl Muth, Zur Wormser Theaterreform. — Fritz Hammer, Charakterköpfe. — Ernst v. Wolzogen, Freie Bühne. M. G. Conrad, Münchener Kunstleben. — Zur realistischen Bewegung. — Kritik: Romane u. Novellen — Unehrl. Handwerk. — Dichtungen — Dramen — Vermischtes — Deutsche Geschichte — Französische, Skandinavische, Russische, Ungarische Litteratur.

Die „Gesellschaft“ erscheint in Heften von 10 Bogen in gr. 8° und kostet

vierteljährlich 3 M ord., 2 M 25 δ bar. Einzelne Hefte 1 M 30 δ ord., 1 M no.

Das Januarheft stelle ich à cond. zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

[49140] In einigen Tagen kommt zur Verfügung:

Das

„Neujahrs-Album 1890“

der

„Allgemeinen Sport-Zeitung“.

Herausgegeben von **Victor Silberer.**

Ein prachtvolles Sport-Album im feinsten illustrierten Karton-Umschlag, mit zahllosen Bildern.

Pracht-Ausgabe 4 M.

Gewöhnliche Ausgabe 2 M.

Sie werden für diese einzige deutsche illustrierte Jahresrevue über alle sportlichen Ereignisse in Ihrem Kundenkreise, bei Vorlegung, zahlreiche Abnehmer finden und bitten wir Sie um Ihre freundliche Verwendung.

Exemplare stehen in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Achtungsvoll

Wien, den 20. Dezember 1889.

Verlag der „Allgem. Sport-Zeitung“
(Victor Silberer).

Die Grenzboten.

[49144]

Zur Gewinnung von Abonnenten biete ich den Handlungen, die sich für die Zeitschrift interessieren und sich freundlich verwenden wollen,

ein Explr. des nächsten Quartals

à cond. an, zu dem Zweck, es auf dem Ladentisch auszuliegen und ihre Kunden auf das Blatt aufmerksam zu machen. Ich glaube, daß damit mehr zu erreichen ist, als durch das Versenden einzelner Probenummern. Die Kunden, die Gelegenheit haben, im Laden eine Reihe Hefte durchzublütern, werden sich dabei viel besser von der Reichhaltigkeit und dem Wert der Zeitschrift überzeugen.

Es soll nicht darauf ankommen, wenn dabei Hefte beschmutzt werden oder verloren gehen.

Ich bin also bereit, ein Exemplar fortgesetzt zu schicken, wo es gewünscht wird, bitte aber gefälligst umgehend zu verlangen!

Leipzig. Fr. Wilh. Grunow.

Ein neues Werk von Brialmont.

[49174]

In den nächsten Tagen erscheint:

Les Régions fortifiées.

Leur application à la défense de plusieurs États européens.

1 fort vol. gr. in-8^o. et atlas gr. in-folio.
Ord.-Preis 25 Franken. Nur fest resp. bar.

Brüssel.

Spineux & Cie.

Voranzeige!

[49147]

Gleich nach den Festtagen erscheint bei uns: **Thümmel**, Pfarrer (aus Remscheid), **Die Asche Clarenbachs, des Märtyrers der bergischen Kirche**. Vortrag, gehalten in einer Volksversammlung des Berliner Zweigvereins des Evangel. Bundes. Mit einem kurzen Begleitwort des Vorstandes des Zweigvereins über den Verlauf der Volksversammlung. 20 S ord., 15 S netto u. bar.

Verehrt. Handlungen, welche sich für den Vortrag besonders verwenden wollen, bitten wir um gef. Nachricht. Bei größeren Bezügen gewähren Vorzugspreise, auch liefern größere Anzahl von Expln. à cond.

Berlin N.W. 7., II. d. Linden 43.

Ed. Herz & S. Süßenguth Verlag.

[49121] Will be published in a few days!

Mr. Henry M. Stanley

has requested us to

reprint his Letters
which have already appeared in the
Newspapers,
in a Shilling volume.

To these will be added some interesting material not yet published, wick Sir **William Mackinnon**, Chairman of the Emin Pasha Committee, has most kindly placed at our disposal.

The Volume will contain a
**Map of the Great Travellers' Route,
from the Congo to the Coast.**

Preis 1 sh. ord.

(Nur fest.)

London, 18. Dezember 1889.

Sampson Low & Co.
Limited.

Tauchnitz Edition.

[49183]

Am 2. Januar erscheint:

The Bell of St. Paul's.

A new Novel.

By

Walter Besant.

Leipzig, den 21. Dezember 1889.

Bernhard Tauchnitz.

[303]

Pierers's Konversations- Lexikon

mit

Universal-Sprachen-Lexikon

nach

Jos. Kürschner's System.

Diese Woche erscheint

Heft 89.

Stuttgart.

W. Spemann.

Angebotene Bücher.

[49197] **E. Kundt** in Karlsruhe:
Rotteck, Weltgeschichte, illustr. v. Kethel.
12 Bände. 1841—48. Geb.

[49153] **Tabak-Schriften**. Verzeichn. hierüber
versendet auf Wunsch in mässiger Anzahl
Ludwig Rosenthal's Antiquariat
in München.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten!
[49167] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*Eine Sammlung slavischer Volkslieder mit
Melodien.

[49132] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*Ambros, Geschichte d. Musik.

*Mittheilungen a. d. historischen Literatur.
1.—14. Jahrg.

*Horen. 12 Bde.

*Kants Werke, v. Rosenkranz u. Schubert.

*Regesta boica, ed. Lang.

*Zeitschrift f. Geschichtswissenschaft, von
Schmidt. 9 Bde.

*Monatshefte, philos. Bd. 1—19.

*Vierteljahrsschrift f. wissenschaftl. Philos.
2.—7. Bd. 1878—83.

*Zeitschrift f. Philosophie, v. Fichte. Bd. 1
—87 u. 21—87.

*Petzholdts Anzeiger f. Bibliographie. Kplt.
bis 1883.

*Catalogue de la collection Brentano-Bircken-
stock. Illustr.

*Meyer, Ed., Geschichte d. Alterthums.

*Mouret, Recueil de divertiss. du théâtre
ital. 1718.

[49198] **Friedrich Beck** in Wien:

*Grote, History of Greece.

Bei Angeboten genaue Angabe d. Edition.

[49180] **B. Behr's** Hofbuchh. (R. Wilhelmi)
in Berlin:

*Zeitschrift f. analyt. Chemie, v. Fresenius.
Jahrg. 1—27. Mit Ergänzungsheften u.
Sachregister.

*Jahresbericht üb. d. Fortschritte d. chem.
Technologie. Jahrg. 1—34.

*Comptes rendus de l'Académie des sciences
1835—88.

*Chemical news and journal of phys. science
1866—88.

*Dinglers Polytechn. Journal. Jahrg. 1—70.
Mit Index.

*Berichte d. Dtschn. chem. Gesellschaft.
Kplt. Mit 2 Generalregistern.

*Berg- u. Hüttenmännische Zeitung. Kplt.

*Annalen d. Physik u. Chemie, v. Wiede-
mann, 1877—88.

*Beiblätter zu denselben. Soweit ersch.

*Elektrotechn. Zeitschrift. Jahrg. 1—10.

*Archiv für die Artillerie- u. Ingenieur-
Officiere. Kplt.

*Zeitschrift f. Instrumentenkunde. Jahrg.
1—9.

*Fortschritte d. Physik. Jahrg. 1—38.

*Repertorium f. Experimentalphysik, v. Carl
u. Fortsetz.: Repertorium d. Physik, v.
Exner. Bd. 1—25. Mit Generalreg.

- B. Behr's Hofbuchh.** (R. Wilhelmi) in Berlin
ferner:
*Patentblatt. Jahrg. 1—12.
*Militär-Litteratur-Zeitung, v. von Loebell.
Jahrg. 1—66. (Schluss.)
*Mittheilungen d. K. K. Artillerie-Komitée.
Wien. Kplt.
*— d. K. K. Ingenieur-Komitée. Wien. Kplt.
*Revue d'artillerie. Kplt.
*Revue du génie militaire. Kplt.
*Revue militaire de l'étranger. Kplt.
Sämtliche Zeitschriften müssen komplett
u. gut erhalten sein. Gef. Angebote umgehend
direkt erbeten.
- [49193] **Hermann Behrendt** in Bonn:
*1 Rheinisches Archiv f. Civil- u. Criminal-
recht. Kplt.
*Liebig u. Kopp, Jahresb. f. Chemie. Kplt.
*Zeitschrift f. analytische Chemie, hrsg. v.
Fresenius. Kplt.
Telegraphische Angebote werden bevorzugt.
- [49168] **Vve. J. Boyveau**, 22 Rue de la Banque
in Paris (France):
Berichte d. Deutschen Chem. Gesellschaft.
Bd. 1—6.
- [49171] **Felix L. Dames** in Berlin W. 8:
*Ranke, d. Mensch.
*Gorup-Besanez, organ. Chemie. 6. Aufl.
*Frey, d. Mikroskop.
*Henle, anatom. Atlas.
*Nadaillac, d. ersten Menschen u. d. prähist.
Zeiten.
*Wesmael, Braconides. 3 parties. Auch einz.
*Castelnau, Monogr. des genres Clytus,
Psilocera etc.
- [49199] **Adolf Detloff** in Frankfurt a/M.:
Beilstein, Handbuch d. Chemie. 2. Aufl.
In Lieferungen.
Kürschners Staatshandbuch f. 1889.
- [49160] **P. Dettmer** in Halle a/S.:
Antiquarisch.
*Rönne, Landrecht.
*Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civils.
*Treitschke, deutsche Geschichte.
*Mügge, Afraja.
Angebote direkt.
- [49156] **C. Diller & Sohn** in Pirna:
*Dienstausweisung zur Beurteilung d. Militär-
dienstfähigkeit. (Mittler & S.)
- [49162] **Dyk'sche Buchh.** in Leipzig:
Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit.
Lfg. 33. (Das Leben d. Bischofs Adalbert
v. Prag, übers. v. H. Hüffer).
- [49155] **Johs. Fassbender** in Elberfeld:
Rhode, Handelscorrespondenz.
- [49150] **Jos. Ant. Finsterlin** in München:
*Goth. Hofkalender 1889.
*Almanach de Gotha 1889.
*Heintze, deutsche Familiennamen. 1882.
*Salverte, Essai hist. et phil. sur les noms
propres.
*Wiarda, deutsche Vor- u. Geschlechts-
namen. 1840.
*Handbuch für d. schweizer. Civilstandes-
beamten. 1881.
*Ranke, d. Mensch.
*Kauzler, Skrophulose.
- Jos. Ant. Finsterlin** in München ferner:
*Lewis, d. Recht d. Familien-Fideicommisses.
1875.
*Hansen, d. 3 Bevölkerungs-Stufen. 1889.
*Riehl, d. bürgerl. Gesellschaft.
Angebote direkt.
- [49101] **Fischer's medicin.** Buchhandlung in
Berlin NW.:
Du Bois-Reymonds Archiv f. Physiologie
1888—89 incl. Suppl.
Landw. Jahrbücher 1887. Heft 4. 5;
1888—89.
Landw. Versuchsstationen 1887. Heft 3—5;
1888—89.]
Journal f. Landwirtschaft 1884—89.
Prager medic. Wochenschrift 1881. No. 41;
event. kpltr. Jahrg.
Therapeut. Monatshefte. Bd. 1. 2.
- [49170] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW.:
Dobson, Catalogue of Chiroptera.
Menke, Catal. conchyl. Malsburg. 1829.
Porro, Catal. conchyl. europ.
Museum Boltenianum. Catal. 1798.
Entomolog. Nachrichten 1882.
Borsczon, Süßwasser-Bacillarien Russlands.
Gallesio, Pomona italiana.
— Quadro sinott. d. agrumi. 1839.
Buchheister, Drogistenpraxis.
Gmelin-Kraut, anorgan. Chemie. 6. Aufl.
Berichte d. Chem. Gesellschaft 1868 u. folg.
Monatshefte f. Chemie. Wien.
Festschrift d. Naturforsch.-Gesellschaft zu
Nürnberg 1887—88.
Pereira, Moëdas de Siam. 1887.
Seyffert, Lexikon d. klass. Alterthums.
Hase, Geschichte Jesu.
- [49194] **G. Fritzsche** in Hamburg:
*Zesen, Frühlinglust. Hamburg 1642.
- [49187] **Hans Hackarath** in Dresden:
Baumann, militär. Beredsamkeit.
Naveau, kleine Erzählungen.
- [49146] **Halm & Goldmann** in Wien:
*Fischbach, Album f. Stickerei.
*Tschudi, Thierleben.
*Haeckel, Schöpfungsgeschichte.
- [49177] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Oesterr. militär. Zeitschrift 1840. Bd. 4 u.
1844 (4 Bde.), 1847 u. folg.
Gerber, Sprache als Kunst. 2. Aufl.
Zeitschrift f. histor. Theologie 1842.
Grimm-Scherer, deutsche Grammatik. II. III.
Andresen, Reg. z. Grimms Gramm.
Petermanns Mittheilungen 1883.
— do. Ergänzungshefte 28—34.
Anzeiger f. Anthropologie 1866—88.
Annalen d. Deutschen Reichs. I. II.
Neue Jahrbücher für Philologie. Bd. 43.
105. 128.
Poggendorffs Annalen. Bd. 98. 1856.
Dittes' pädagog. Jahresbericht. I—III.
Körners prakt. Schulmann. I—IV.
Gaea. Bd. 1 u. 5.
Zeitschrift f. mathem. Unterricht. I u. XIV.
Catalogus Bibl. Thottianae. 11 Bde.
Panzer, Annales. IX. X. XI.
Catalogus libr. quos poss. C. G. Schwarz.
2 Bde. (Ca. 1790.)
Varolius, de nervis opticis. 1591.
- [49176] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Gori, Thesaur. veter. diptychorum.
Schäfer, Berg Athos.
Hertzberg, Geschichte d. Byzantiner.
Bordier, Descript. des peintures.
Rohault de Fleury, l'Evangile.
Pitra, Spicilegium solesmense.
Muralt, Chronologie byzant.
Kanitz, Serbiens byzant. Monumente.
Texier and Pullan, Byzantine architecture.
Montfaucon, Paleographia graeca.
Skarlati, Byzantios
Banduri, Imp. orientale.
Hammer v. Purgstall, Konstantinopel.
*Quirin, Waffensamml. d. österr. Kaiserh.
- [49151] **Knlep'sche Buchh.** in Hannover:
*Zeitschrift f. Bauwesen 1880—88.
Neueste Auflagen:
*Winckler, Festigkeitslehre.
*— Brückenbau.
*Lübke, Geschichte d. Architektur.
- [49190] **K. F. Koehler Sort.** in Leipzig:
Müller, Arthur, mod. Reliquien. Brln. 1845.
Storm, engl. Philologie. I.
Delitzsch, d. Prophet Habakuk ausgelegt.
Lpzg. 1843.
Andree, Handatlas. 2. Aufl. Geb.
Die vervielfältigende Kunst d. Gegenwart.
I. Geb.
Handbuch d. Architectur. (Bergstraesser.)
Soweit ersch.
Oldenberg, Hymnen d. Rig-Veda.
Pistorius, Rerum germanicarum scriptores,
cur. Struvio. 3 vol. Ratisb. 1726.
- [49092] **Walter Lambeck** in Thorn:
1 Entscheidungen d. R.-G. in Strafsachen.
I—XVIII. Geb.
- [49161 u. 75] **R. Lechner's k. Hof- u. Uni-
versitäts-Buchh.** in Wien:
1 Junghuhn, d. Pattaländer.
1 Miquel, Sumatra. 1862.
- [49040] **Leo Liepmannsohn. Antiquariat**
in Berlin:
*Verzeichniss d. Dorowschen Autographen-
Sammlung. 2 Abthlgn. Frkf. a/M. 1847.
- [49188] **Loescher & Seeber** in Florenz:
1 Wernecke, d. Eddische Rigsmal. (Schul-
progr. D. Crone 1857.)
1 Anzeiger z. Kunde d. deutschen Vor-
zeit. Nr. 12. (1863.)
Alles was über das Duell erschienen ist;
auch neuere Schriften.
1 Seumes Werke.
1 Nissen, italische Landeskunde. I.
- [49114] **Loescher & Co.** in Rom:
Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 101—252.
**Nagler, Künstlerlexikon. 22 Bde. 1835
—1852.
**Nur direkte Angebote auf kplte. Explre. dienen.
- [49195] **Manz'sche Hofbuchh.** in Wien:
1 Dostojewskij, Brüder Karamasow. Kplt.
1 Vierteljahrsschrift, krit. etc., f. Gesetz-
gebung. Bd. 13. 14. 15. (Oldenbourg.)
- [49196] **Mitscher & Röstel** in Berlin:
Du Bois-Reymond, Untersuchungen üb. d.
thier. Electricität.
- [49184] **Moritz & Münzel** in Wiesbaden:
1 Bock, Buch v. Menschen.

[49154] **D. Nutt** in London:
Annalen d. Physik u. Chemie 1791—
1877; event. 1824—77.
Annales médico-psychol. Von Beginn an.
Anzeiger f. Anthropologie 1866 u. folg.
Archiv f. patholog. Anatomie (Virchow)
1847 u. folg.
— f. Physiologie 1796—1815.
— f. Anatomie u. Physiologie 1834, 76.
— f. Physiologie 1887 u. folg.
Jahresbericht ab. d. Fortschritte d. Chemie
u. Physik 1847 u. folg.
Journal f. prakt. Chemie 1828—69.
Panzer, Annales. 11 vol. 4^o.

[49126]¹ **F. Nennich** in Mannheim:
Angebote nur direkt.
*Meyers Konvers.-Lexikon.
*Brockhaus' Convers.-Lexikon.

[49164] **M. Oelsner** in Leipzig:
1 Deutsche Illustr. Zeitung. 3. Jahrg.
Roter Origbd.
1 Romantische Liebe u. persönl. Schönheit.
Aus d. Engl. v. Brachvogel.
1 Neumann, Ortslexikon. Geb.

[48950]¹ **P. Pabst** in Leipzig:
*Wagner, Tannhäuser. Orchesterpartitur.
(Neue Bearbeitung).

[49152] **Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in
München:
Stahl, Theoria vera medica. 1737.
Oberlin, Uranographie. 1856.
Hirschfeld, Geist d. talmud. Auslegung d.
Bibel.
Manrique, Annales Cisterciens. 4 Bde. Auch
einzelne Bde. und andere Werke.
Urania. Musik-Zeitschrift, hrsg. von Körner.
Alle Jahrgge. bis 1877.
Gesetzblatt für Bayern 1871/72.
Smidt, Nordsee u. Ocean.
Payne, Bilder d. Zeit.
Royer, Aus der russ. Gefangenschaft.
Vier Monate aus der Belagerung v. Se-
bastopol.
Webers Illustr. Zeitung 1854. 1. Juli bis
31. Dezember.
Demmin, Kriegswaffen.
Ulloa, Joa. de, S. J., Theologia scholastica.
5 tomi. Fol. Aug. V. 1719. Auch
einzelne Bde.
Kant, Kritik d. reinen Vernunft.

[49090]¹ **A. Schönfeld** in Wien IX., Univer-
sitätsstrasse 4:
Monatsblätter, klinische, f. Augenheilkunde,
hrsg. von Zehender. Jahrg. I. III. X.
XI. Zable einen hohen Preis.

[49173] **Karl Schwalbe** in Gotha:
10 Ebhardt, der gute Ton.
Dresdner Gallerie. In Lichtdruck.

[49189] **Speyer & Peters** in Berlin C.:
4 Register-Bde. zu Bd. 1—25 d. Entsch.
d. Reichs-Ober-Handelsger.
Koch, de Petri theologia per diversas vitae
periodos. Lugduni 1859.

[49149] **E. Steiger & Co.** in New-York:
Dahn, e. Kampf um Rom. Bd. 3 u. 4.
Juncker, Schleier der Maja. Bd. 1 u. 2.
Luntzel, Geschichte der Diöcese u. Stadt
Hildesheim.
Ansichten von Hildesheim.

[49148] **A. Storch Sohn** in Prag:
Byrons Werke, v. Gildemeister.

[49145] **Fz. Suppan's k. Univ.-Buchh.** (R. F.
Auer) in Agram:
1 Eichwald, E. v., Lethaea rossica ou
Paléontologie de la Russie décrite et
figurée. Kplt. (Stuttg., Schweizerbart.)

[49143] **Jos. Max Thiel** in Freudenthal:
3 Wirth, Max, algebraische Aufgaben.

[49185] **A. Tonger** in Berlin SW. 12:
*1 Generalstabswerk Krieg 1870/71. Kplt.
Angebote direkt erbeten.

[49172] **Ernst Wasmuth, Architekturbuchh.**
in Berlin:
*Architekton. Skizzenbuch. Jahrg. 1882
—1886. Heft 172—200.
*Lübke, Geschichte d. Architektur. 6. Aufl.
2 Bde.
Angebote direkt.

[49118]¹ **Ernst Wasmuth, Architekturbuchh.**
in Berlin W, Markgrafenstr. 35:
Gottgetreu, Lehrb. d. Hochbaukonstruktion.
Bär. Illustrierte Berliner Wochenschrift.
Maler-Journal, deutsches. Jahrg. 1. 2. 4. 5.
Lippmann, Zeichngen. alter Meister. Bd. 1. 2.
Zahn, Ornamente. Grosse Ausg.
Meyers Konvers.-Lexikon. 3. Aufl. Kplt.
Berlin u. seine Bauten.
Kugler, Kunstgeschichte. 5. Aufl. 2 Bde.

[49142] **R. Wieland** in Ludwigsburg:
1 Handwörterbuch d. gesammten Militär-
wissenschaft (v. Poten). Kplt.

[49157] **G. Wittrin** in Leipzig:
Gutzkow, Wally die Zweiflerin. Mannh.
1835.
Krüger, Erinnerungen an die Generalsynode
1846. Delitzsch 1874.
Rettberg, Kirchengeschichte Deutschlands.
Bd. 2 apart.
Krieg 1870/71, hrsg. v. Gr. Generalstabe.

[49070] **Konr. Wittwer's Sortiment** in
Stuttgart:
*1 (Leipz.) Illustr. Zeitung 1888. Kplt.
Gutes sauberes Exemplar.
Angebote erbitte direkt.

Kataloge.

[49045] Soeben erschien:
**Catalog 207: Jurisprudenz und Staats-
wissenschaft.**
Bitte Bedarf zu verlangen.
B. Seligsberg, Antiquariatsbuchhandlg.
in Bayreuth.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[49905] **Dringend zurück**
erbitte alle Exemplare von:
**Börner's Reichs-Medicinal-Kalender
1890.**
Leipzig, 19. Dezember 1889.
Georg Thleme.

Umgehend zurück

[49141] erbitten wir alle remissionsberechtigten
Exemplare von:

Gartenlaube-Kalender für das Jahr 1890.
1 *M* ord., 75 *S* netto.

Wir haben unter der ausdrücklichen Be-
dingung à cond. geliefert, daß nicht abgesetzte
Exemplare spätestens Ende Dezember an uns zu
remittieren sind.

Nach dem 15. Januar 1890 können
wir unter keinen Umständen mehr Re-
mittenden annehmen.

Leipzig, im Dezember 1889.

Ernst Reil's Nachfolger.

[49903] Bitte um schnelle Rücksendung der
remissionsberechtigten Exemplare von:

**Vindau, Paul, Aus dem Orient. Flücht-
tliche Aufzeichnungen. Broschiert 4 *M*
50 *S* ord., 3 *M* 38 *S* netto.**

Breslau, den 19. Dezember 1889.

S. Schottlaender.

[47526] Zurück erbitte die à cond. gelieferten
Exemplare:

Marx, Kapital. I. Band. 3. Aufl.

Nach Erscheinen der vierten Auflage, welche
sich unter der Presse befindet, nehme ich die
dritte Auflage nicht mehr zurück

Otto Meißners Verlag in Hamburg.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[49169] Zum 1. Januar suche ich einen fleißigen,
gewissenhaften jüngeren Gehilfen, der eben
die Lehre verlassen haben kann.

Angebote mit Gehaltsansprüchen direkt.
Einbed.

Johs. Ibbeken

(S. Ehlers' Buchhandlung).

[49166] In meiner Buchhandlung findet ein
jüngerer Gehilfe, im Sortiment tüchtig,
Stellung. Den Angeboten bitte Photographie
beizulegen.

Zürich, 19. Dezember 1889.

Trüb'sche Buchhandlg.

A. Munk.

[48986] Ich suche für sofort einen tüchtigen
1. Gehilfen — der vertraut mit allen Arbeiten,
— im Verkehr mit dem Publikum Gewandtheit
besitzen muss. Erfahrung im Antiquariat (bes.
modernen) erwünscht. Bewerber, die bereits
in Oesterreich gearbeitet haben, erhalten den
Vorzug. Angebote mit Zeugnisabschriften,
Photographie und Gehaltsansprüchen erbittet

Wien, Rotenturmstr. 22.

R. Löwit.

[49078] In meiner Firma sind nach Neujahr
mehrere Verlagsstellungen neu zu besetzen.
Angebote mit Abschrift der Zeugnisse erbittet,
A. Hartleben in Wien.

[47507] Gehilfe für Buch- und Kunsthand-
lung einer Residenz Süddeutschlands per 1.
Januar oder später gesucht. Englische
Konversation Bedingung.

Angebote mit Photographie unter O. J.
47507 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[49192] **O. Eigendorf's Buchh.** (W. Kuntze)
in Barmen sucht für 1. Januar 1890 event.
auch später einen Lehrling mit guter Schul-
bildung.

[48905] Zu baldigem Antritt suche für ein Sortiment in Sachsen unter günstigen Bedingungen einen Volontär. Gelegenheit etwas Tüchtiges zu lernen; humane Behandlung und Salär nach 3 Monaten zugesichert. Anfr. erbitte unter F. G. 577.
Leipzig. **K. F. Koehler.**

[47354] Ein tüchtiger junger Mann kann bei mir als Lehrling oder Volontär sofort eintreten. Nur Herren, welche gute Schulzeugnisse haben, wollen sich melden!

L. Meder (p. Würzburg),
Hof-Kunst-, Buch- u. Antiquariats-handlung
in Heidelberg.

[49191] Für 1. Januar 1890 suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen. Angebote umgehend direkt.
Breslau. **B. Schweitzer.**

[49178] Ich suche zum 1. Januar einen tüchtigen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen. Bitte den Angeboten Photographie beizulegen.
Kempten. **Tobias Dannheimer.**

Gefuchte Stellen.

[48641] Ein im Verlag, wie im Sortiment durchwegs tüchtiger junger Mann, gegenwärtig in einem grossen Verlagsgeschäfte thätig, sucht zum 1. Januar 1890 event. für sofort Stellung. Derselbe besitzt Sprachkenntnisse und ist perfekter Stenograph (Gabelsberger System).
Gef. Zuschriften erbeten unter X. Y. 25 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

[48907] Jüngerer Sortimentsgehilfe, welcher das Gymnasium bis Prima absolviert hat, der französischen Sprache mächtig ist und perfekt stenographiert, sowie mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldige Stellung. Briefe erbeten unter F. Br. 29 an K. F. Koehler in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Berliner Handlungen

empfehle ich für eilige Bestellungen mein

[24840] **Bar-Auslieferungslager**
bei der löbl.

Mittler'schen Sort.-Buchh. (A. Bath).
Vorrätig sind:

Brücke, Vorlesungen über Physiologie. I. u. 2. Band

Drbal, Psychologie. Geb.

Heitzmann, Atlas. In Heften u. gebunden.

Hyrthl, Lehrbuch der Anatomie. Geb.

— Handbuch d. Anatomie. 2 Bde. Geb.

Mussafia, italienische Sprachlehre. Geb.

Weinhold, kleine mittelhochdeutsche Grammatik.

Zupitza, alt- u. mittlenglisches Übungsbuch.

Wien, 1889. **Wilhelm Braumüller.**

Spielhagen & Schurich
in Wien,

Verlagsbuchhdlg. u. Kommissionsgeschäft.

[2481]

Wir empfehlen uns zur Uebernahme von Kommissionen und Auslieferungen für Oesterreich-Ungarn.

Pariser Journale
für 1890.

[48368]

Bestellungen bitten uns rechtzeitig aufzugeben. Zusendung erfolgt in unseren wöchentlich mehrmaligen

Eilsendungen nach Leipzig.

Die Expedition geschieht mit absoluter Genauigkeit, so dass alle so lästigen Reklamationen von vornherein ausgeschlossen.

Handlungen, welchen unser mit Journal-Verlangzetteln (allerbilligste Preisansetzung) versehenes Cirkular nicht zugegangen sein sollte, bitten dasselbe direkt per Post zu verlangen. Auch können die

Journale per Kreuzband

an jede Adresse direkt versandt werden und zwar von den Administrationen selber, so dass also nicht der geringste Zeitverlust entsteht.

Probenummern

stehen soweit möglich zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Paris, 189, Bould. St. Germain.

Jules Peelman & Cie.

[48639] **Neuauflagen**

in jeder Größe, sowie Anfertigung einzelner Bogen zur Komplettierung eines jeden alten od. modernen Werkes werden, ohne Satz, unter Garantie absoluter Treue direkt vom Original-Druck vermittelt meines chem. resp. anastatischen Verfahrens hergestellt.

Referenzen der bedeutendsten Verlags-Firmen des In- und Auslandes stehen mir zur Seite. Preise per Bogen, 16 Seiten, von 9—18 M. inkl. 100 Auflage exkl. Papier.

Carl Reinecke,

Berlin N. 58,

Kunst-Reproduktions-Anstalt für Vervielfältigung jeder vorhandenen Drucksache.

Besteht seit 1880.

Französische Journale!

[46615]

Zusendung in meinen Eilgutsendungen, die mehrmals wöchentlich nach **Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., Prag, Budapest** und **Zürich** abgehen.

Nach Wunsch kann die Zusendung auch **per Kreuzband** und zwar in diesem Falle **direkt** von den Administrationen an die Herren Kommittenten oder an deren Kunden erfolgen.

Paris.

H. Le Soudier.

[3450] **Buchhändler-Feder, EF. u. F. Spitze**, anerkannt vorzüglich. Gross direkt franko für 1 M. 50 S.
Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchh.

[32800]

Bei Bedarf
von
Lehr- u. Anschauungsmitteln
den der Anfang des
neuen Schuljahres
mit sich bringt, halten wir uns den Herren Sortimentern bestens empfohlen.
Wir halten stets grösstes Lager in sämtlichen Lehrmitteln für alle Unterrichtsfächer und gewähren höchsten Rabatt.
Wir allein
sind in der Lage, eilige Bestellungen, die bis Donnerstag Abend eingehen, noch am Freitag mit auszuliefern, daher schnellster und vorteilhaftester Bezug durch uns als **einziges Specialgeschäft** in Leipzig.
— Kataloge gratis und franco. —
Leipziger Lehrmittel-Anstalt
von Dr. Oskar Schneider
LEIPZIG, Schulstr. 10/12.

[35409]

9000 Cliches
vorrätiger Vignetten
werden billigst abgegeben; neue werden schnellstens angefertigt.
Zeichnerei, Xylographische Anstalt, ausserdem Galvanoplastik u. Stereotypie mit Dampftrieb
H. Bruno Albrecht
in Leipzig, Lindenstrasse 10/12.
Musterbogen gratis und franko.

[930] **Julius Eule,**
Koloriranstalt,
Lithographie und Steindruckerei
gegr. 1854.
Reudnitz-Leipzig, Josephinenstr. 15.

[36364]

OSCAR SPERLING IN LEIPZIG
Institut für graphische Industrie und Stempelfabrikation.
Empfehlte seine xylographische und zinkographische Anstalt
Galvanoplastik und **Stereotypie**
zur Herstellung von Clichés und Druckplatten aller Art, sowohl für grössere Verlagswerke, wie auch für Accidenzen, Inserate und alle sonstigen Druckzwecke in musterhafter Ausführung.
Galvanotypen für Frachtbriefe,
Packetadressen und **Declarationen**
Postkarten, Untergrundplatten,
Schreibheft-Liniaturen
Druckfirmen sowie Vignetten für Inserate all. Branchen.
Ferner Clichés für Vereins- und Gewerbesignien, Wappen, Medaillen und Inseraten-Einfassungen in enormer Auswahl.

[6995]

Papier Siegismund
Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund
Niederlagen:
Leipzig + Berlin S.W.
Stephanstr. 16. Ritterstr. 77.
Bei Papierbedarf bitte
Proben von mir zu verlangen.

[191]

Edm. Gaillard

in Berlin S.W., Lindenstr. 69
empfiehlt sein für den **Grossbetrieb**
eingerrichtetes

phototypisches Institut

zur guten, billigen und schnellen Aus-
führung von **Phototypen, Autotypen, Chemi-
graphien und Chromotypen**. Prospekte, Muster
und Kalkulationen franko.

[943]

Gebrüder Hug, Leipzig
liefern Musik-
Sortiment mit
45%
übernehmen
Commissionen und
Auslieferungen.

Nordamerikanisches Sortiment.

[950]

Bücher, Zeitschriften, Karten etc., Publika-
tionen der Regierungen und Behörden, Schriften
gelehrter Gesellschaften etc., Antiquaria und Defekte
zur Komplettierung liefern wir jede Woche franko
Leipzig gegen bar. Bestellungen werden durch
die Kommissionäre erbeten.

E. Steiger & Co. in New-York.

Sampson Low & Co. Limited
[21538] in London

empfehlen sich zur schnellen und billigen
Lieferung von

Englischem Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften
in wöchentlichen Eilsendungen
franko Leipzig — Berlin — Wien.
Kommiss. in Leipzig: Herr B. Hermann
" " Berlin: Herr W. H. Kühl.
" " Wien: Herrn R. Lechner's Verl

H. Loescher's Hofbuchh. (Carl Clausen)

[48223] in Turin,

Exportgeschäft

für

italienische Litteratur — Antiquariat
führt

Abonnements

auf alle italien. Journale

billigst aus; prompte Expedition via
Leipzig oder direkt.

[49186] *Ein feiner und gewandter Mann,
der die Herren Offiziere, höhere Staatsbeamte
und die Spitzen der Gesellschaft zu besuchen
hätte, wird als Provisionsreisender auf
ein ganz exklusiv gediegenes und vornehmes
Prachtwerk zum 1. Januar 1890 gesucht.
Gef. direkte Anerbieten mit guten Unter-
lagen durch die Geschäftsstelle d. B.-V.
erbeten unter F. B. No. 49186.*

Adoff Bube
DAMPFBUCHBINDEREI
Leipzig
Sorgfältigste Ausführung

Restantiquariat.

[47377]

Zum Barankauf sind mir Angebote über
Auflagereste, Remittendenbestände, sowie über
ganze Auflagen neuerer Werke zum Reise-
vertrieb jederzeit erwünscht.

Emil Strauss Restantiquariat in Bonn.

[1748] **Gebr. Hoffmann,**
Buchbinderei mit Dampfbetrieb
in Leipzig, Kreuzstraße 20.

[1462] **Ferdinand Tegetmeyer.**
München 1876. Prämiert. Leipzig 1879.
Xylographische Anstalt.
Leipzig, Lange Strasse 28.

[954] **Export-Journal.**
Deutsch-englisch-französische
Monatsschrift für den internationalen
buchhändlerischen Verkehr.
4 *M* jährlich.
Anzeigen: 1 Zeile 40 *S*, $\frac{1}{10}$ Seite 10 *M*
 $\frac{1}{4}$ S. 25 *M*, $\frac{1}{2}$ S. 45 *M*, $\frac{1}{1}$ S. 80 *M*.
Beilagegebühr: für 4800 Beilagen 48 *M*
G. Hedeler in Leipzig.

[30197] **Petersdorf's Journal-Bezirke-Mappen**
werden vielfach als vorzüglich anerkannt.

[45074] Ein junger Buchhändler, repräsen-
tationsfähig, sucht die Vertretung von größeren
Kunstverlags-Anstalten zu übernehmen.
Gef. Angebote unter A. 6275 an Rudolf
Mosse in Leipzig.

[48970] Ein junger, gewandter Mann, der
womöglich beim Militär gedient hat, wird zum
1. Januar 1890 als **Provisionsreisender** ge-
sucht. Verdienst je nach Kenntnis 500 bis 600 *M*
pro Monat. Gef. Angebote wolle man richten an
Berlin W., Courbièrestr. 11.

Ad. Gestewitz Verlag.

[45075] Eine Leipziger Firma erbietet sich
zur Vertretung (inkl. Auslieferung und Lager
des Verlags) größerer Kunst- und Verlagsan-
stalten am hiesigen Plage. Gef. Angebote unter
Z. 6274 an Rudolf Mosse in Leipzig.

[48818] Durchaus keine unverlangten Zu-
sendungen!
Dibekloe. **L. S. Meyer.**

Familiennachrichten.

[49163]

Louise Kirschstein
Curt Boettger

Verlobte.

Warschau.

Lissa i/P.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6889. — Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. S. 6890. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 6894. — A. E. Nordenskiöld's Faksimile-Atlas zur ältesten Geschichte der Kartographie. S. 6895. — Bermischtes. S. 6897. Anzeigebblatt. S. 6899—6908.

| | | | | | |
|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Albrecht in Le. 6907. | Dpf 6905. | Halm & S. 6905. | Lehrmittelanstalt, Leipziger | Petersdorf 6908. | Suppan 6906. |
| Anonyme 6899. 6906. 6907. | Eigendorf in Darmen 6906. | Harrasowicz 6905. | 6907. | Reineke 6907. | Tauchnitz 6904. |
| 6908. | Eichenschmidt 6900. | Hartleben 6906. | Le Soudier 6903. 6907. | Rosenthal 6904. 6906. | Tegetmeyer 6908. |
| Bagel in Düsseldorf. 6903. | Engelmann in Le. 6900. | Hebeler 6908. | Liepmannsohn Antiqu. 6905. | Schönfeld in Wi. 6906. | Thiel in Freund. 6906. |
| Baer & Co. 6904 (2). | Eule 6907. | Hertz & Siffenguth 6904. | Loescher in Zur. 6908. | Schwalbe in Go. 6906. | Thieme, G., in Le. 6906. |
| Beck in Athen 6903. | Faßbender 6905. | Hierlemann 6905. | Loescher & S. 6905. | Schweitzer in Brsl. 6907. | Thimm & Co. 6902. |
| Beck in Wi. 6904. | Fernau 6899. | Hoffmann, Gebr., in Le. | Low & Co. 6902. 6904. 6908. | Seligberg 6906. | Tonger in Brln. 6906. |
| Behr in Brln. 6904. | Finstertlin in Mü. 6905. | 6908. | Obwit 6906. | Siegismund, B., in Brln. | Trüb 6906. |
| Behrendt in Bonn 6904. | Fischer's med. Buchh. 6902. | Hug, Gebr., in Le. 6908. | Manz in Wi. 6905. | 6908. | Verl. d. Sport-Ztg. 6903. |
| Boschmeyer 6903. | 6905. | Huve 6906. | Meder in Wi. 6907. | Spemann in Stu. 6904. | Wächter, L., in Ess. 6899. |
| Boettger, C., in Lissa 6906. | Flemming 6900. 6901. | Jbbcken 6908. | Meißner in Ha. 6906. | Sperling, D., in Le. 6907. | Wagner in Le. 6899 (2). |
| Boyveau 6905. | Friedländer & S. 6905. | Keil's Nachf. 6906. | Meyer in Oldenb. 6908. | Speyer & B. 6906. | Wasmuth 6906. |
| Braunmiller, W., 6902. 6907. | Friedrich in Le. 6903. | Kesselring 6907. | Mitscher & R. 6905. | Spielhagen & Sch. 6907. | Weigel, L. D., Nachf. 6902. |
| Bube 6908. | Freische in Ha. 6903. | Kniep 6905. | Moritz & M. 6905. | Spincur & Cie. 6904. | Wieland 6906. |
| Dames 6905. | Gaillard 6908. | Koehler, R. F., in Le. 6907. | Remnich in Mannh. 6906. | Springer 6900. | Wildt in Stu. 6899. |
| Dannheimer 6907. | Gestewitz 6908. | Koehler's Sort. in Le. 6905. | Rutt 6906. | Stande 6899. | Wittrin 6906.] |
| Detloff in Trkf. a. W. 6902. | Goetschen 6902. | Korn in Brsl. 6902. | Deläner 6906. | Steiger & Co. 6906. 6908. | Wittwer 6906. |
| 6905. | Grunow 6904. | Kundt 6904. | Djander 6899. | Storch Sohn 6906. | |
| Detmer in Halle 6905. | Hackarath 6905. | Lechner 6905. | Pabst in Le. 6906. | Strauß Sortim. in Bonn | |
| Diller & S. 6905. | Halbig 6903. | | Beelmann & Cie. 6907. | 6908. | |

Verantwortlich für Redaktion: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thoma len, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.